

**FMG**

# 60 Jahre

**Freie Wählergruppe Otterstadt**



# **60 Jahre**

## **Freie Wählergruppe Otterstadt**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Freie Wählergruppe Otterstadt feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen.  
Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Entwicklung von 1952 bis heute näherbringen.

Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir sind für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Freie Wählergruppe Otterstadt e. V.

**Impressum:**

**Herausgeber:**  
Freie Wählergruppe Otterstadt e.V.

**Verantwortlich:**  
Peter Ackermann  
Römerstr. 25  
67166 Otterstadt

**Druck & Gesamtherstellung:**  
Robert Weber Offsetdruck OHG, Speyer  
[www.rw-offsetdruck.de](http://www.rw-offsetdruck.de)



Peter Ackermann  
1. Vorsitzender

### ***Die Wählergruppe seit 60 Jahren dabei***

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Am 25. April 1952 fanden sich im Wirtshaus „Zum Adler“ 48 Otterstadter Bürger zusammen, um eine Interessengemeinschaft zu gründen. Ihr Ziel war es, konstruktive Kommunalpolitik zu betreiben, ohne parteipolitische Zwänge. Anlass hierzu war die Ablösung des Besatzungsstatuts, in deren Folge überall Wählergruppen gegründet wurden. Getragen von Idealisten, die sich für das Kommunalgeschehen interessierten und auch einsetzten, entwickelte sich die Freie Wählergruppe zu einer kommunalpolitischen Kraft. Die Ziele der Wählergruppe sind seit der Gründung die gleichen geblieben:

Frei von parteipolitischen Zwängen kommunalpolitische Arbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger zu leisten und durch intensive Mitarbeit das Geschehen in unserer Gemeinde mitzulenken. Rege Aktivitäten, auch gesellschaftlicher Art, brachten eine positive Entwicklung.

Seit dem Gründungsjahr 1952 hat sich in der Gesellschaft und in der Politik vieles verändert. Die Wählergruppe war immer in der glücklichen Lage, über fünf Jahrzehnte hinweg Frauen und Männer in ihrer Reihe zu haben, die sich für ihre Belange einsetzten. Sie ist heute eine feste kommunalpolitische Größe und steht mit beiden Füßen auf dem Boden des Grundgesetzes. Die vielseitigen Aktivitäten führten 1991 zur Gründung eines Vereins.

Was vor 60 Jahren ins Leben gerufen und systematisch *kwěj čwli gdcw'y wf g:'y qmgp'y k'y gkogj k'p'f i gi gp"* und unter den gleichen Zielsetzungen fortführen.

Allen, die sich selbstlos für die Wählergruppe eingesetzt haben und noch einsetzen, ob auf der politischen oder gesellschaftlichen Ebene, gilt mein besonderer Dank.

Wir werden auch weiterhin unsere ganze Kraft für Otterstadt einsetzen.

Peter Ackermann  
1. Vorsitzender



Hermann Brenner

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der FWG Otterstadt,

60 Jahre aktiv in der Ortspolitik, großes Engagement in der Verbandsgemeinde und im Landkreis weisen auf einen junggebliebenen Verein hin - Ihre Freie Wählergruppe Otterstadt.

Die FWG Rhein-Pfalz-Kreis gratuliert der mitgliederstärksten Wählergruppe im Kreisverband und wünscht weiterhin viel politischen Erfolg und ein reges Vereinsleben.

In den 60 Jahren seit der Gründung Ihrer Wählergruppe waren Sie immer in die Ortspolitik Otterstadts eingebunden und meist an der Führung der Gemeinde beteiligt. Mit sozialem Engagement, wie z.B. der Brunnenstiftung, haben Sie sich ebenfalls fest im Bewußtsein Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger verankert. Nur so kann man erfolgreich und auch mitgliederstark über Jahrzehnte bleiben.

Sie, der Vorstand und die Mitglieder der Freien Wählergruppe Otterstadt können stolz auf ihren Verein und das tolle Jubiläum sein. Bedanken möchte ich mich hier auch für die Unterstützung des FWG-Kreisverbandes durch Ihre Wählergruppe, so z.B. durch die Mitarbeit im Vorstand und Beirat sowie durch Organisationen von Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen oder anderen Veranstaltungen.

Bleiben Sie und Ihr Verein auch weiterhin, trotz politischer Veränderungen in der Verbandsgemeinde, eine Wählergruppe mit neuen Ideen, die Impulse für die Ortspolitik gibt. Bleiben Sie eine Institution in Ihrer Gemeinde, bleiben Sie weiterhin ein „junggebliebener“ Verein.

Hermann Brenner  
1. Vorsitzender

FWG Rhein-Pfalz-Kreis e.V.



Jürgen Jacob

Liebe Freie Wählerinnen und Wähler,

60 Jahre Freie Wähler in Otterstadt sind wahrhaftig ein bemerkenswerter Anlass und ein guter Grund zum Feiern. Zu diesem „Diamantenen Jubiläum“ möchte ich Ihnen recht herzlich gratulieren.

Was vor 60 Jahren aus der Taufe gehoben wurde, hat sich zu einer nicht mehr aus dem Gemeindeleben und der Kommunalpolitik von Otterstadt weg-zudenkenden Institution entwickelt. Mit heute mehr als 180 Mitgliedern zählt die FWG Otterstadt mit Abstand zu den mitgliederstärksten FWG-Ortsvereinen im Rhein-Pfalz-Kreis.

## 60 Jahre FWG-Otterstadt

bedeuten 60 Jahre aktive Kommunalpolitik, 60 Jahre Erfahrung und 60 Jahre gesellschaftliches Engagement für eine lebenswerte Gemeinde. Mit Gründung der Jungen Wählergruppe Otterstadt im Jahre 1984 wurde frühzeitig der Grundstein für eine effektive kommunalpolitische Nachwuchsförderung gelegt, um die jahrzehntelange Erfahrung in Kommunalpolitik und Engagement zu einem funktionierenden Gemeindeleben weitergeben zu können.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft weiterhin viel Erfolg in Ihrem Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Otterstadt und der zukünftigen neuen Verbandsgemeinde.

Jürgen Jacob  
Fraktionsvorsitzender der FWG  
im Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises

Sprechung am 25.4.52, Vorbericht zum Adler:

1. Südk: Gemeindefortschritt
2. Südk: Vorbereitung der Kandidaten

1.) 20<sup>30</sup> eröffnete Singsen Antikommunale die Zusammenkunft  
weshalb in diesen 48 Interessen, darunter Jansen, Verbeke,

Gedächtnisfeier.

Herr Antikommunale führte an, daß verschiedene Bürger  
mit dem Wunsch in der eingetragenen Form, die die  
Kommunen der Gemeindefortschritt eine parteilose Gruppe  
aufzustellen, Antikommunale stellte die Idee vor, zwei Distrikte  
Dabei wurde klar, bereits jetzt, daß das mit Parteinahme  
zu tun hat, und ganz keine derselben Stellung genommen  
wird, in der Sache einen ausführlichen Bericht zu geben,  
wobei die Gruppe mit einstimmiger Zustimmung

Antikommunale

benannt, Antikommunale forderte alle Anwesenden auf teilhaftig  
mit zu arbeiten, daß die Sache von Erfolg gekrönt  
wird. Vor allem wurde betont, daß in der Antikommunale  
zustellen und die Arbeit im Dienst der allgemeinen  
zu sehen, für dessen Räume vor das gesetzte Ziel  
erhalten

A. V. Strijender:  
Antikommunale

Gründungsprotokoll



Richard Erbach †  
Gründungsmitglied

*Beim 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2002 war unser langjähriges Mitglied, Ratsmitglied und ehemaliger Fraktionsvorsitzender Richard Erbach noch der einzige, der bereits in der Gründungsversammlung am 15.04.1952 im „Adler“ anwesend war. Also ein Mann der ersten Stunde. Lesen Sie hier, was er uns zum 50-jährigen geschrieben hat:*

### **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

als ich vor 50 Jahren in der Wirtschaft „Adler“ mit den Männern der ersten Stunde zusammensaß, um die „Freie Wählergruppe“ zu gründen, hätte ich es mir nicht träumen lassen, dass 2002 das 50-jährige Jubiläum gefeiert werden kann.

Dank des Einsatzes vieler Idealisten und vor allem des Engagements unseres Vorsitzenden Otto Ackermann, den ich bereits 1962 in die Fraktion holte und

Lothar Sattel, der als Beigeordneter in Otterstadt von 1979 bis 1994 und in der Verbandsgemeinde von 1989 - 1994 als Vertreter der Wählergruppe vieles bewegt hat, hat sich die Wählergruppe fortan entwickelt. Dies sehe ich mit großer innerer Freude.

Die Arbeit der Wählergruppe stand kommunalpolitisch und gesellschaftspolitisch schon immer auf festem Boden und hat ihre Früchte getragen.

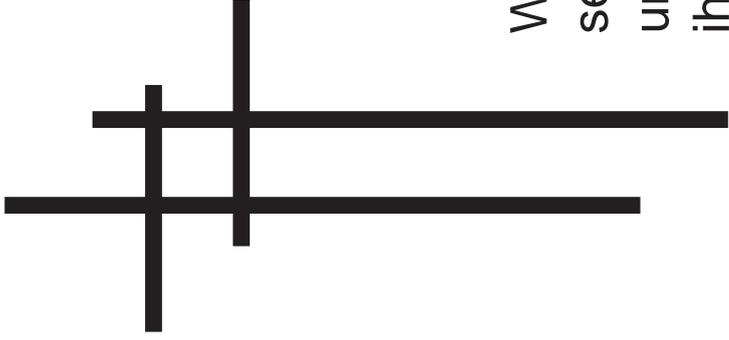
Heute kann die Wählergruppe stolz darauf sein, dass sich neben ihren alt erfahrenen Mitsreitern junge Leute aktiv in der Kommunalpolitik sowohl in der Orts- als auch in der Verbandsgemeinde engagieren. Es muss auch weiterhin das Bestreben der Wählergruppe sein, junge Leute systematisch heranzuführen, um die Zukunft zu sichern.

Die Wählergruppe stellte 1994 mit Peter Ackermann (21 Jahre) in der Verbandsgemeinde das jüngste Ratsmitglied. Ein gutes Zeichen!

Bleibt nur zu wünschen, dass sich die bewährten Kräfte und die jungen Leute weiterhin ergänzen und sich für die Ziele der Wählergruppe einsetzen, um das Geschaffene zu wahren und weiter auszubauen.

Richard Erbach  
Gründungsmitglied





Wir gedenken aller Verstorbenen, die uns  
seit Gründung der Wählergruppe aktiv  
unterstützt und als Wählerinnen und Wähler  
ihr Vertrauen geschenkt haben.

## *Meilensteine*

**1952** 25.4. Gründung der Freien Wählergruppe in der Wertschaft „Zum Adler“  
9.11. Nach der Gemeinderatswahl wird Eugen Ackermann (Wählergruppe) vom Rat zum Bürgermeister gewählt.

**1954** Die alte Linde am Lindenplatz muß gefällt werden. Am 27. März wird unter Bürgermeister Ackermann eine junge Linde i gr 1 cp | v0

**1956** Die Wählergruppe behauptet sich bei der Gemeinderatswahl und stellt mit Eugen Ackermann wieder den Bürgermeister.

**1958** Bürgermeister Ackermann führt den Altnachmittag am Samstag nach dem Karpfenfest ein. Alle Bürgerinnen und Bürger ab 80 Jahren wurden zum Fischessen eingeladen. Flügelt "Dtcwej 'y kf "pqej 'j gwg'i gr 1 gi v0  
Am 5.11.1958 verstirbt Bürgermeister Ackermann. Sein Nachfolger wird Hermann Sattel für die Wählergruppe. Er ist bis zu den Gemeinderatswahlen 1960 Bürgermeister.

**1960** Mit 29,6% der Wählerstimmen kann die Wählergruppe nach den Gemeinderatswahlen weder den Bürgermeister noch den Beigeordneten stellen und geht in die Opposition.

**1964** Stimmenverluste für die Wählergruppe bei der Kommunalwahl auf 14,7%

**1968** Hermann Götz (SPD) wird erster hauptamtlicher Bürgermeister für Otterstadt

**1969** Die Wählergruppe erhöht ihren Stimmenanteil bei der Kommunalwahl auf 18,0 %.

**1972** Die Wählergruppe feiert am 06.01.1972 in der Wertschaft „Zur Sonne“ ihr 20-jähriges Bestehen.

Die Verbandsgemeinde wird gebildet - die Wählergruppe Otterstadt zieht mit in den Rat ein.

Hermann Götz wird hauptamtlicher Bürgermeister der Verbandsgemeinde.

Die Wählergruppe erweitert ihre gesellschaftlichen Veranstaltungen und trifft sich am 8. Februar 1972 zu einem unvergessenen Kappenabend in der Wertschaft „Zum Adler“.

**1974** Wahlen zum Orts- und Verbandsgemeinderat stehen an. Für die Wählergruppe geht's weiter aufwärts.

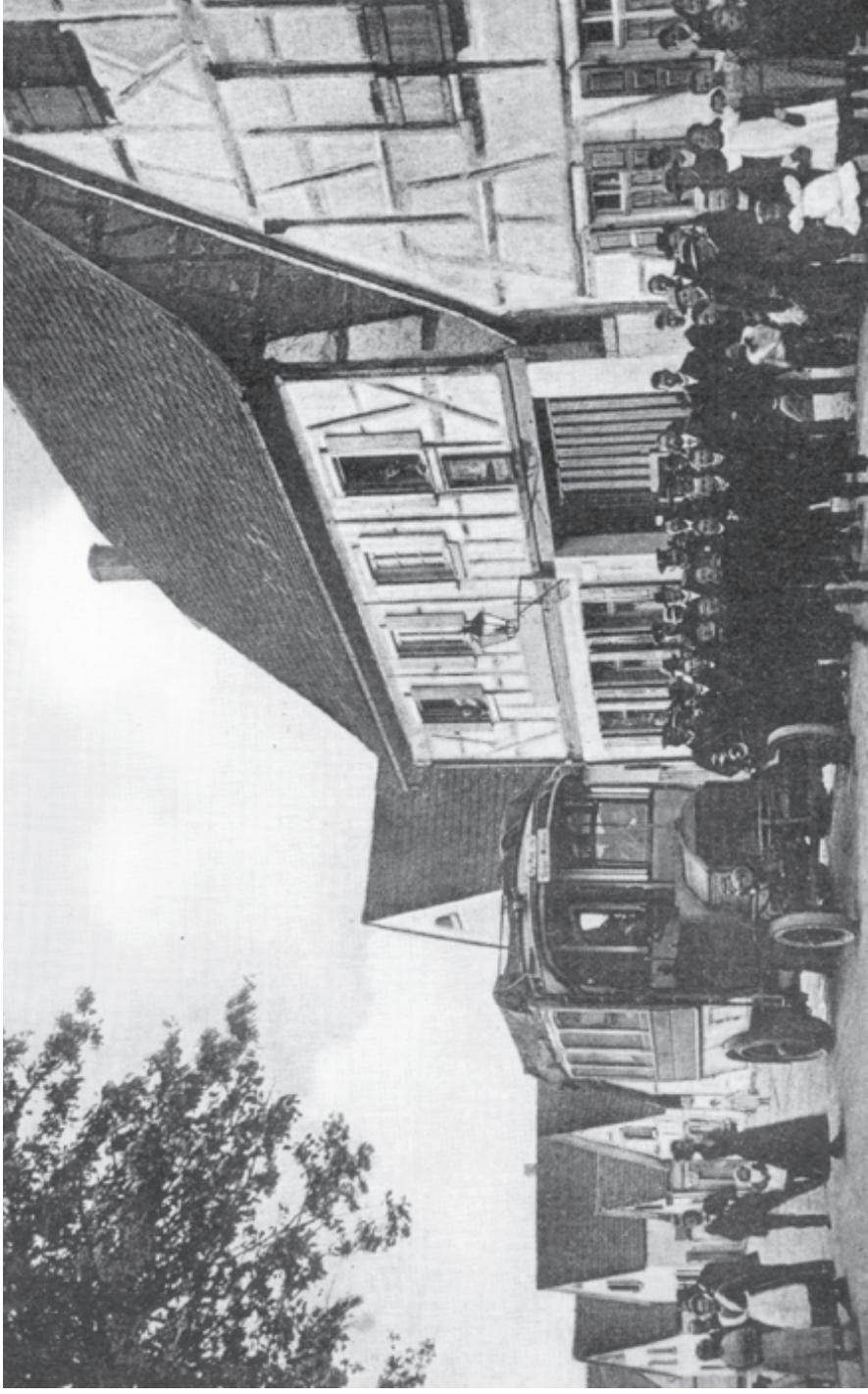
**1977** Die Wählergruppe feiert am 8. Oktober ihr 25-jähriges Jubiläum.

**1979** Nach den Wahlen zum Ortsgemeinderat ist die Wählergruppe mit in der Verwaltung und stellt mit Lothar Sattel den Beigeordneten.

## *Meilensteine*

- 1980** Drei Großprojekte werden vorbereitet: Umgestaltung der alten Kirche zum heutigen Remigiushaus, Umgestaltung des Königsplatzes, Bau der Sommerfesthalle
- 1982** Die Wählergruppe baut am Lindenplatz den alten Dorfbrunnen wieder auf.  
Am 23. Oktober wird das 30-jährige Bestehen gefeiert.
- 1984** Lothar Sattel wird zum zweitenmal Beigeordneter in Otterstadt. Die Junge Wählergruppe wird gegründet. Erster Brunnentreff am Lindenplatz. Das Remigiushaus und die Sommerfesthalle werden eingeweiht.
- 1986** Der Königsplatz und der Stäckelspitzenbrunnen werden eingeweiht.
- 1987** Die Wählergruppe feiert am 10. Oktober ihr 35-jähriges Bestehen.
- 1989** Der FWG - Frauen - und Seniorenkreis werden ins Leben gerufen.  
Lothar Sattel wird auch in der Verbandsgemeinde Beigeordneter.
- 1991** Die Wählergruppe wird zum eingetragenen Verein und nennt sich nun: „Freie Wählergruppe Otterstadt e.V.“
- 1992** Am 10. Oktober feiert die Wählergruppe das 40-jährige Bestehen in der TuRa-Halle.  
Richard Erbach wird erstes Ehrenmitglied.
- 1994** Die Wählergruppe muss bei der Wahl mit 39,5% der Stimmen in die Opposition.  
Peter Ackermann mit 21 Jahren das jüngste Ratsmitglied im Verbandsgemeinderat.
- 1997** Die Wählergruppe feiert am 18. Oktober ihr 45-jähriges Bestehen.
- 1999** Wahlen zum Orts - und Verbandsgemeinderat. Die FWG bleibt in der Opposition.
- 2002** 20 Jahre Brunnen am Lindenplatz –  
50 Jahre Wählergruppe.
- 2004** Wahlen zum Ortsgemeinderat: Jürgen Zimmer wird für die FWG Beigeordneter
- 2005** F gt"Drwppgvtgh"Łpf gv" wo "gtuvgp"O crfcp" der Sommerfesthalle statt.
- 2007** Unser Ehrenmitglied Otto Ackermann wird in Nassau von Innenminister Karl-Peter Bruch mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet. Die FWG wird 55.
- 2008** Wechsel im Vorstand: Peter Ackermann wird 1. Vorsitzender.
- 2009** Wahlen zum Ortsgemeinderat: Jürgen Zimmer wird wieder Beigeordneter.  
Der Kerwehof, bisher in der Ringstraße, wird in die Sommerfesthalle verlegt.
- 2012** 60 Jahre Wählergruppe am 3. November im Remigiushaus.  
Die Wählergruppe zählt 185 Mitglieder.

## *Wirtshaus „Zum Adler“ - ein Stück Geschichte*



Die Geburtsstätte der Freien Wählergruppe prägte über 150 Jahre das Straßenbild in der Mannheimer Straße. Im vollbesetzten Gastraum wurde am 25.04.1952 die Freie Wählergruppe gegründet. Monatsversammlungen sowie Zusammenkünfte, Kappenabende, weitere gesellige Veranstaltungen, Fraktionssitzungen, Stammtischgespräche waren an der Tagesordnung. Der „Adler“; ein altes Otterstadter Wirtshaus, wurde zum Inbegriff.

Am 29.4.1996 wurde das Gebäude abgerissen. Der Vorschlag der Wählergruppe, dass die Gemeinde den „Adler“ übernimmt und zu einem Heimatmuseum mit Weinlokal umgestaltet, wurde lange diskutiert, konnte aber nicht umgesetzt werden.

Der „Adler“ ist zwar verschwunden, lebt aber in der Erinnerung vieler Otterstadter weiter.



Blatt 2 zum Wahlprotokoll der  
für die Wahl zur Gemeinderatsversammlung Österreich am 9.11.1952.

Ottersbach, am \_\_\_\_\_ 1952

(Unterschriften der wahlberechtigten Wähler)

1. Herr Bruno Schindler, 16.11.11. Spinnler, 1611
2. Ernst Dietl, 16.3.1888, Lenzengrund
3. Johann Kersch, 30.11.1912, Lenzengrund
4. Anton Kersch, 15.5.1910, Lenzengrund
5. Johann Kersch, 15.11.1885, Lenzengrund  
 (Herrn, Vorname, Geburtsort, Geburtsjahr, Gemainschaft)
6. Jakob Wenzl, 5.17. Schönbühl
7. Adolf Schönbühl, 6.3.94, Lenzengrund
8. Hans Kersch, 21.7.1911, Lenzengrund
9. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
10. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
11. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
12. Johann Kersch, 30.7.1899, Lenzengrund
13. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
14. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
15. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
16. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
17. Adolf Kersch, 11.11.1911, Lenzengrund
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
- 27.
- 28.

Ergänzte Kandidatenliste  
 der Wählergruppe  
 für die Wahl  
 am 9. November 1952

## 1. Senioren-Fischessen am 10.07.1958

Das Fischessen für die ältesten Bürger unserer Gemeinde wurde von Bürgermeister Eugen Ackermann 1958, am Samstag nach dem Karpfenfest, eingeführt. Alle Bürgerinnen und Bürger ab 80 Jahren wurden eingeladen.

Auszug aus der Niederschrift:

„Der schöne und lobenswerte Brauch, im Anschluss an das Karpfenfest unsere Bürger über 80 Jahren zu Speis, Trank und Musik ein-

zuladen, soll beibehalten werden.

Wir wünschen unseren alten Leuten, dass dieser Tag in froher Erinnerung bleibe und sie ihn noch recht oft mitfeiern dürfen.“

Der Bürgermeister konnte beim ersten Nachmittag am 10. Juli 1958 zehn Bürgerinnen und acht Bürger begrüßen, die älter als 80 Jahre waren.

Folgt "Cingppcej o kwci 'y ktf' j gwg'pqej 'i gr t gi v0



Hintere Reihe v. links:

Altmann Fritz, Merz Jakob, Erbach Ludwig, Magin Albert, Kuhn Valentin, Grün Gustav (Musik), Schäfer Peter, Berthold Fritz, Bürgermeister Ackermann, Kuhn Sebastian

Mittlere Reihe v. links:

Breyer Elisabeth, Berthold Bawett, Nowack Franziska, Reiland Elisabeth, Netter Marie, Kuhn Katharina

Vordere Reihe v. links:

Schmitt Anna, Schuff Katharina, ? , Mithleisen Josefa

## Gemeinderatswahl am 9. November 1952

## Gemeinderatswahl am 11. November 1956

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Eugen
2. Katz Hermann
3. Mayer August
4. Zech Karl
5. Erbach Richard II
6. Netter Pirmin
7. Reiland Willi
8. Hecht Adolf
9. Erbach Pirmin
10. Sturm Ludwig
11. Sturm Ernst
12. Schothöfer Karl
13. Sattel Hermann
14. Kuhn Franz

Xqp"37"Twvukyl gp"gpvlgpp"7"cwht'kg"Y @ ngti tw r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Eugen
2. Katz Hermann
3. Mayer August
4. Zech Karl
5. Erbach Richard II
6. Netter Pirmin (nachgerückt)

Fraktionsvorsitzender wurde August Mayer.

Mit der CDU eine Koalition eingegangen, wurde Eugen Ackermann mit den Stimmen der CDU und den Stimmen der Wählergruppe zum Bürgermeister und Edmund Brecht (CDU) mit den gleichen Stimmen zum Beigeordneten gewählt.

Für Eugen Ackermann rückte Pirmin Netter nach.

FWG: 31,8%, CDU: 29,8%, SPD: 35%, KPD: 3,4%

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Eugen
2. Kuhn Franz
3. Erbach Richard II
4. Holz Alwin
5. Lill Paul
6. Sturm Ludwig
7. Zimmermann Richard
8. Berthold Hermann
9. Strebel Karl
10. Reiland Alois
11. Schmitt Karl
12. Erbach Alfons

Xqp"37"Twvukyl gp"gpvlgpp"7"cwht'kg"Y @ ngti tw r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Eugen
2. Kuhn Franz
3. Erbach Richard II
4. Holz Alwin
5. Lill Paul
6. Sturm Ludwig (nachgerückt)

Fraktionsvorsitzender wurde Richard Erbach.

Mit der SPD eine Koalition eingegangen, wurde Eugen Ackermann wieder zum Bürgermeister und Georg Blau mit den gleichen Stimmen zum Beigeordneten gewählt.

Für Eugen Ackermann rückte Ludwig Sturm nach.

FWG: 36,3%, CDU: 30,8%, SPD: 32,9%



Eugen Ackermann †  
Bürgermeister 1952-1958



Hermann Sattel †  
Bürgermeister 1958-1960

Nach sechs Jahren erfolgreicher kommunalpolitischer Tätigkeit ist Bürgermeister Eugen Ackermann am 5. November 1958 verstorben. Sein Tod war nicht nur für die Wählergruppe, sondern auch für unsere Gemeinde ein schwerer Verlust.

Bei der notwendig gewordenen Neuwahl des Bürgermeisters durch das Gemeindeparlament wurde auf Vorschlag der Wählergruppe Hermann Sattel zum Nachfolger gewählt. Er war bis 1960 im Amt und verstarb am 20.1.1974.

Die Arbeit beider Bürgermeister legte den Grundstein für die weitere Entwicklung der Wählergruppe. Sie haben sich in der Kommunalpolitik für unsere Gemeinde große Verdienste erworben.

Deshalb wollen wir an dieser Stelle beider besonders gedenken.

## Gemeinderatswahl am 23. Oktober 1960

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Sattel Hermann
2. Kuhn Franz
3. Erbach Richard
4. Holz Alwin
5. Lill Paul
6. Sturm Ludwig
7. Reiland Alois
8. Erbach Alfons
9. Koch Georg I
10. Ackermann Hans
11. Holz Josef II
12. Erbach Theo

Xqp"37"Teuukyl gp"pLgrrp"7""cwhf'lg"Y @ rgi t w r g O

In den Rat wurden gewählt:

1. Sattel Hermann
2. Kuhn Franz
3. Erbach Richard
4. Holz Alwin
5. Lill Paul

Fractionsvorsitzender wurde Richard Erbach.

Hermann Sattel hat auf sein Mandat verzichtet.

Für ihn rückte Ludwig Sturm nach.

Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht, wieder in die Verwaltung zu kommen. SPD und CDU gingen eine Verbindung ein, wählten Jakob Müller zum Bürgermeister und Erich Flory zum Beigeordneten.

FWG: 29,6%, CDU: 31,9%, FDP: 5,4%, SPD:33,1%

## **Gemeinderatswahl am 25. Oktober 1964**

## **Gemeinderatswahl am 8. Juni 1969**

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Erbach Richard
2. Holz Alwin
3. Lill Paul
4. Sold Ludwig
5. Ackermann Otto
6. Sturm Ludwig
7. Mühleisen Alfred
8. Reiland Alois
9. Berthold Walter
10. Sattel Lothar
11. Forler Adam
12. Holz Josef II
13. Müller Karl

Xqp"37"Twunkl gp"gpvlgpp"4"cwhtfkg"Y @ rgti tw r r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Erbach Richard
2. Holz Alwin

Fraktionsvorsitzender wurde Richard Erbach.  
Nachdem die Wählergruppe in der vergangenen Wahlperiode nicht mit in der Verwaltung vertreten war, hat sie einen Stimmenrückgang hinnehmen müssen.  
Es blieb bei der Verbindung CDU/SPD. Jakob Müller wurde wieder Bürgermeister, Erich Flory Beigeordneter.

FWG: 14,2%, CDU: 34,1%, SPD: 51,2%

Am 14.12.1968 wurde Hermann Götz (SPD) zum hauptamtlichen Bürgermeister, Erich Flory (CDU) zum 1. und Jakob Müller (SPD) zum 2. Beigeordneten gewählt.

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Erbach Richard
4. Holz Alwin
5. Mühleisen Alfred
6. Berthold Helmut
7. Katz Otto
8. Grieger Hans
9. Reiland Alfons
10. Herrmann Heinz

Xqp"37"Twunkl gp"gpvlgpp"5"cwhtfkg"Y @ rgti tw r r g0

In den Rat gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Erbach Richard

Fraktionsvorsitzender wurde Richard Erbach.  
Die Bemühungen der Wählergruppe, bei der Bürgermeisterwahl entscheidend mitbestimmen zu können, blieben ohne Erfolg.

Erich Flory wurde wieder zum 1. und Jakob Müller zum 2. Beigeordneten gewählt.

Die Wählergruppe konnte ihren Stimmenanteil auf 18% erhöhen und einen Ratssitz mehr erreichen.  
Es war ein Zeichen für einen neuen Aufbruch.

FWG: 18%, CDU: 34%, SPD: 48%

## Gemeinderatswahl am 17. März 1974

## Gemeinderatswahl am 8. Juni 1979

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Otto
2. Erbach Richard
3. Sattel Lothar
4. Mühleisen Alfred
5. Fischer Eleonore
6. Katz Otto
7. Schäfer Alexander
8. Magin Fritz
9. Ackermann Hans
10. Berthold Helmut
11. Reiland Alfons
12. Gieger Hans
13. Sperk Dieter
14. Tremmel Roland
15. Gericke Otto
16. Mellinger Heinrich

Xqp'3; "Tcvuuk\ gp"gp\gpgp"6"cwhf'kg"Y @ rgti tw r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Erbach Richard
3. Sattel Lothar
4. Mühleisen Alfred

Fractionsvorsitzender wurde Richard Erbach.

CDU und SPD wählten Erich Flory zum Bürgermeister und Paul Dötschel zum Beigeordneten.

FWG: 22,8%, CDU: 42,5%, SPD: 34,5%

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Otto
2. Erbach Richard
3. Sattel Lothar
4. Mühleisen Alfred
5. Jeschke Wolfgang
6. Kratz Reinhard
7. Reiland Alfons
8. Magin Fritz
9. Netter Dieter
10. Permitzki Michael
11. Katz Otto
12. Kuhn Jürgen
13. Ackermann Hans
14. Berthold Helmut
15. Gieger Hans
16. Tremmel Roland
17. Gericke Otto
18. Koch Georg

Xqp'3; "Tcvuuk\ gp"gp\gpgp"6"cwhf'kg"Y @ rgti tw r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Erbach Richard
3. Sattel Lothar
4. Mühleisen Alfred

Fractionsvorsitzender wurde Otto Ackermann.

In Koalition mit der CDU wurde Erich Flory zum Bürgermeister und Lothar Sattel zum Beigeordneten gewählt. Für ihn rückte Wolfgang Jeschke in den Rat nach.

FWG: 22,9%, CDU: 38,5%, SPD: 38,6%

## **Gemeinderatswahl am 17. Juni 1984**

## **Gemeinderatswahl am 10. Juni 1989**

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Erbach Richard
4. Mühleisen Alfred
5. Wilke Alfred
6. Reiland Alfons
7. Berthold Helmut
8. Jeschke Wolfgang
9. Netter Dieter
10. Pernitzki Michael
11. Stamer Ludwig
12. Ackermann Hans
13. Gieger Hans
14. Magin Fritz
15. Katz Otto
16. Koch Georg
17. Gericke Otto
18. Holz Ernst
19. Neubauer Alfons

Xqp'3; "Tcvuukl gp"gpvlggpp"6"cwht'kg"Y @ ngti twr r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Erbach Richard
4. Mühleisen Alfred

Fractionsvorsitzender wurde Otto Ackermann.

In Koalition mit der CDU wurde Erich Flory (CDU) zum Bürgermeister und Lothar Sattel zum Beigeordneten gewählt. Für ihn rückte Alfred Wilke in den Rat nach. Er gab am 5.9.1985 sein Mandat an Alfons Reiland ab. FWG: 23,8%, CDU: 36,9%, SPD: 39,3%

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Pollakowski Raimund
4. Mühleisen Alfred
5. Erbach Richard
6. Reiland Alfons
7. Katz Herbert
8. Flörsch Elke
9. Ackermann Bernd
10. Holz Ernst
11. Neubauer Alfons
12. Lupatsch Günter
13. Berthold Helmut
14. Stamer Ludwig
15. Pernitzki Michael
16. Gieger Hans
17. Jeschke Wolfgang

Xqp'3; "Tcvuukl gp"gpvlggpp"8"cwht'kg"Y @ ngti twr r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Mühleisen Alfred
4. Erbach Richard
5. Pollakowski Raimund
6. Reiland Alfons

Fractionsvorsitzender wurde Otto Ackermann.

In Koalition mit der CDU wurde Erich Flory zum Bürgermeister und Lothar Sattel zum Beigeordneten gewählt. Für ihn rückte Günter Lupatsch nach.

FWG: 33,76%, CDU: 34,02%, SPD: 32,22%

## **Gemeinderatswahl am 12. Juni 1994**

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Mühleisen Alfred
4. Pollakowski Raimund
5. Katz Herbert
6. Gantner Günter
7. Brandenburger Fritz
8. Halter Peter
9. Ackermann Bernd
10. Schäfer Petra
11. Reiland Alfons
12. Brecht Hans
13. Schuster Edgar
14. Sperk Dieter
15. Erbach Richard
16. Horn Thomas
17. Jöst Monika
18. Neubauer Alfons
19. Holz Ernst
20. Stamer Ludwig

Xqp 42 T cvuukj gp "gpLgpgp": "cwh'fg"Y @ rgti twr r g0

In den Rat gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Ackermann Bernd
4. Brandenburger Fritz
5. Mühleisen Alfred
6. Gantner Günter
7. Katz Herbert
8. Pollakowski Raimund

Fraktionsvorsitzender wurde Otto Ackermann.

FWG: 39,35%, CDU: 36,87%, SPD: 23,78%

Trotz vieler Bemühungen, als stärkste Fraktion auch in die Verwaltung mit einzuziehen zu können, konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. Längst hatten CDU und SPD eine Abmachung getroffen.

### **Wahl des Ortsbürgermeisters**

Bei der erstmaligen Direktwahl des Bürgermeisters kandidierte Otto Ackermann für die Wählergruppe. Er erhielt im ersten Wahldurchgang die meisten Stimmen.

Cwh'fg"Mcpf kf cvgp'gpLgpgp<

CDU: 839 (39,07 %), SPD: 362 (16,86 %), Wählergruppe: 947 (44,06 %).

Es wurde eine Stichwahl notwendig. Nachdem am 18.6.1994 die SPD in der Presse ihre Unterstützung für den CDU-Kandidaten bekannt gab, hatte es Otto Ackermann doppelt schwer. Er musste gegen zwei Parteien antreten. Trotzdem war das Ergebnis mit 47 % beachtlich. Günter Pfadt konnte sich durchsetzen.

Bei der Wahl des Beigeordneten schlug die Wählergruppe als stärkste Fraktion ihren Spitzenkandidaten Otto Ackermann vor. CDU und SPD wählten die SPD-Kandidatin Inge Link.

Nach 15 Jahren erfolgreicher Mitarbeit in der Verwaltung musste die Wählergruppe die Rolle der Opposition übernehmen.

## **Gemeinderatswahl am 13.6.1999**

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Otto
2. Ackermann Bernd
3. Pollakowski Raimund
4. Katz Herbert
5. Vogelmann Christa
6. Brandenburger Fritz
7. Zimmer Jürgen
8. Erbach Guido
9. Neubauer Alfons
10. Götze Wolfgang
11. Lehnert Stefanie
12. Löffel Stefan
13. Volk Christian
14. Schuster Edgar
15. Zimmermann Lothar
16. Reiland Alfons
17. Lang Daniela
18. Sattel Lothar
19. Sperk Dieter
20. Berthold Helmut

Xqp 42Tcvuokl gp"gpvLgpp": "cwhf'lg"Y @ rgti twr r g0

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Ackermann Bernd
3. Pollakowski Raimund  
(ab 11.06.01 Reiland Alfons)
4. Brandenburger Fritz
5. Katz Herbert
6. Sattel Lothar (ab 10.5.01 Zimmer Jürgen)
7. Vogelmann Christa
8. Neubauer Alfons

Fraktionsvorsitzender wurde Bernd Ackermann.

FWG: 39,25%, CDU: 42,32%, SPD: 18,43%

Bei der Direktwahl des Bürgermeisters konnte sich Wählergruppenkandidat Otto Ackermann nicht durchsetzen. Günter Pfadt wurde wieder zum Bürgermeister gewählt. Bei der Wahl des Beigeordneten hat die Wählergruppe Bernd Ackermann vorgeschlagen. Er erzielte bei den Wahlen zum Gemeinderat von allen Kandidaten das drittbeste Ergebnis, was ausschlaggebend für seine Kandidatur zum Beigeordneten war. Mit den Stimmen der CDU/SPD wurde Inge Link (SPD) zur Beigeordneten gewählt.

Die Wählergruppe blieb in der Opposition.

Am 10.5.2001 gab Lothar Sattel sein Ratsmandat aus Altersgründen ab.  
Für ihn rückte Jürgen Zimmer am 10.5.2001 in den Rat nach.

Am 22.5.2001 verstarb Raimund Pollakowski.  
Für ihn rückte Alfons Reiland am 11.6.2001 in den Rat nach.

## **Gemeinderatswahl am 13.6.2004**

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Ackermann Bernd
  2. Zimmer Jürgen
  3. Brandenburger Fritz
  4. Vogelmann Christa
  5. Katz Herbert
  6. Ackermann Otto
  7. Neubauer Alfons
  8. Schuster Edgar
  9. Walter Ulrich
- 320' Ngj pgtvUyghL

11. Gantner Günter
12. Stalter Rolf
13. Reiland Uwe
14. Neubauer Markus
15. Petlusch Thomas
16. Saiko Heinz
17. Sperk Dieter
18. Ackermann Peter
19. Rinnhofer Josef
20. Holz Ernst

Xqp"42"Uk\| gp"gp\gpgp"9"cw\h'f'kg"Y @ rgti tw r r g

In den Rat wurden gewählt:

1. Ackermann Bernd
2. Ackermann Otto
3. Zimmer Jürgen
4. Brandenburger Fritz
5. Ackermann Peter
6. Katz Herbert
7. Vogelmann Christa

Fraktionsvorsitzender wurde Bernd Ackermann.

Jürgen Zimmer wurde Beigeordneter. Für ihn rückte Edgar Schuster in den Rat nach.

Koalition FWG/SPD. Paul Dötschel wurde zum Bürgermeister gewählt.

FWG: 35,83%, CDU: 40,51%, SPD: 23,66%

### **Gemeinderatswahl am 8.6.2009**

Kandidaten der Wählergruppe:

1. Zimmer Jürgen
2. Ackermann Peter
3. Ackermann Bernd

4. Ackermann Otto
5. Katz Herbert
6. Gantner Günter
7. Schuster Edgar
8. Neubauer Markus
9. Reiland Uwe
10. Brandenburger Fritz
- 330' Ngj pgtv"UghL
12. Holz Ernst
13. Dessloch Thomas
14. Walter Ulrich
15. Neubauer Alfons
16. Schuster Elisabeth
17. Petlusch Thomas
18. Zimmer Katrin
19. Stalter Rolf
20. Rinnhofer Josef

Xqp"42"Uk\| gp"gp\gpgp"9"cw\h'f'kg"Y @ rgti tw r r g

In den Rat wurden gewählt:

1. Zimmer Jürgen
2. Ackermann Peter
3. Ackermann Bernd
4. Ackermann Otto
5. Katz Herbert
6. Gantner Günter
7. Schuster Edgar

Fraktionsvorsitzender wurde Otto Ackermann.

Jürgen Zimmer wurde Beigeordneter. Für ihn rückte Markus Neubauer in den Rat nach.

Koalition FWG/CDU. Bernd Zimmermann wurde zum Bürgermeister gewählt.

FWG: 33,45%, CDU: 41,96%, SPD: 24,59%

## *Die Wählergruppe verliert vier aktive Kommunalpolitiker*



Alfred Mühleisen †  
Verstorben am 4. September 1999

Alfred Mühleisen gehörte seit 1957 der Wählergruppe Otterstadt an. Er engagierte sich in vielen Bereichen und übernahm 1965 die Position des Schatzmeisters, die er bis 1995 inne hatte.

Aufgrund seiner persönlichen Wertschätzung wurde er 1974 in den Ortsgemeinderat Otterstadt gewählt, dem er 25 Jahre bis zur Kommunalwahl 1999 angehörte. Er hat sich durch seine zurückhaltende Art viel Sympathie erworben und war nicht nur in den eigenen Reihen ein beliebter Kommunalpolitiker.

Beim 45-jährigen Jubiläum am 18. Oktober 1997 wurde er zum Ehrenmitglied der Wählergruppe ernannt. Aus gesundheitlichen Gründen nahm er von einer weiteren Kandidatur bei den Gemeinderatswahlen 1999 Abstand.



Raimund Pollakowski †  
Verstorben am 22. Mai 2001

Raimund Pollakowski gehörte seit 1987 der Wählergruppe Otterstadt an. Er zeigte von Beginn an großen Einsatzwillen und interessierte sich vor allem für das Kommunal-politische Geschehen. Sein Ideenreichtum und seine Durchsetzungskraft waren unübersehbar.

Bereits 1989 wurde er in den Gemeinderat Otterstadt gewählt, dem er bis zu seinem Tod angehörte. Die Öffentlichkeitsarbeit für die Wählergruppe und sein Engagement für unsere Gemeinde machten ihn bald zu einer zentralen Person. Am 29. März 2000 wurde er einstimmig zum zweiten Vorsitzenden gewählt.



Richard Erbach †  
Verstorben am 18.1.2006

Richard Erbach war 1952 Gründungsmitglied der Freien Wählergruppe. Durch sein kommunalpolitisches Interesse wurde er als Kandidat zur Gemeinderatswahl aufgestellt und bereits im Gründungsjahr in den Gemeinderat gewählt, dem er bis 1994 angehörte. Also 42 Jahre. Von 1956 bis 1979 setzte er als Fraktionsvorsitzender politische Akzente und hat sich um unsere Gemeinde verdient gemacht.

Im Verbandsgemeinderat vertrat er als Ratsmitglied von 1979 bis 1984 und von 1989 bis 1994 die Interessen der Wählergruppe. Darüber hinaus war er jahrelang Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses für das Heimat und Karpfenfest und in vielen vereinen aktiv. Bei allen gesellschaftlichen Veranstaltungen der Wählergruppe war er eine treibende Kraft und Initiator.



Lothar Sattel †  
Verstorben am 25.5.2007

Lothar Sattel trat 1952 in die Wählergruppe ein und stand im Gründungsjahr auf der Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl.

Sein politisches Wirken begann 1962 als Fraktionsmitglied. Ab 1964 stellte er sich bei allen Kommunalwahlen zur Verfügung und war 1969 bis 1979 als Ratsmitglied sehr geachtet. Sein Engagement in mehreren Ausschüssen wurde über alle Parteigrenzen hinaus sehr geschätzt.

So wurde er 1979 unter Bürgermeister Erich Flory zum Beigeordneten gewählt. Bis 1994 galt er als Beigeordneter als Mann der Tat. Durch sein unbürokratisches Verhalten hat er vieles bewegt und die Geschichte unserer Gemeinde mitgeprägt. Seinen Wirkungsgrad erweiterte er als Beigeordneter der Verbandsgemeinde von 1989 - 1994. Von 1991 - 1993 war er 2. Vorsitzender der Wählergruppe. 1995 wurde er mit der Landesehrennadel ausgezeichnet.

## Wahlen zum Ortsgemeinderat Otterstadt

### Stimmenanteil in %

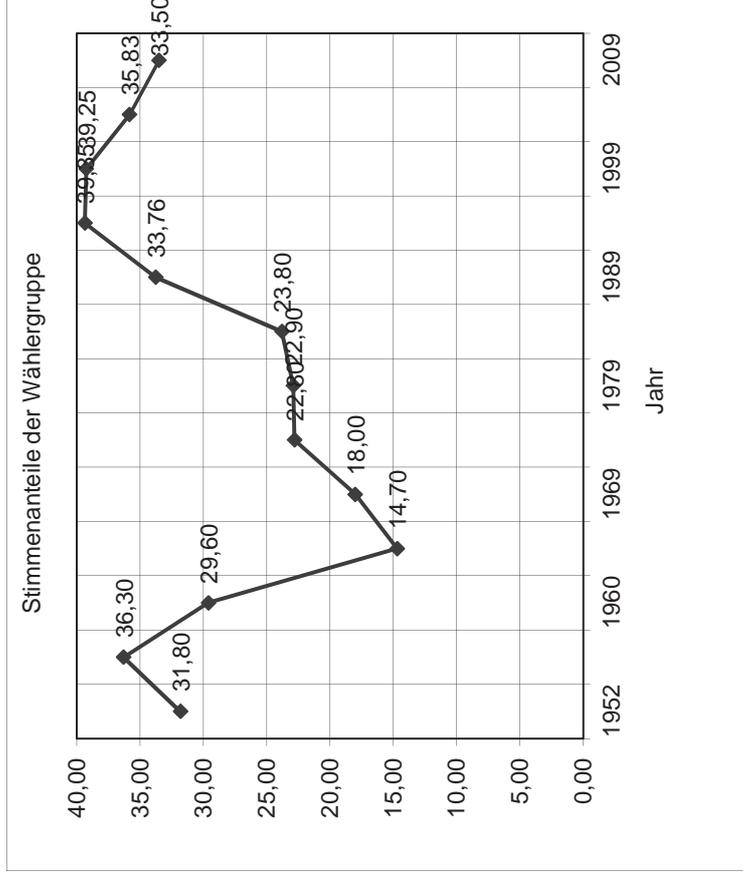
Wahljahr	Wähler- gruppe	CDU	SPD	KPD	FDP
1952	31,80	29,80	35,00	3,40	
1956	36,30	30,80	32,90		
1960	29,60	31,90	33,10		5,40
1964	14,70	34,10	51,20		
1969	18,00	34,00	48,00		
1974	22,80	42,50	34,50		
1979	22,90	38,50	38,60		
1984	23,80	36,90	39,30		
1989	33,76	34,02	32,22		
1994	39,35	36,87	23,78		
1999	39,25	42,32	18,43		
2004	35,83	40,51	23,66		
2009	33,45	41,96	24,59		

### Sitzverteilung

Wahljahr	Sitze gesamt	Wähler- gruppe	CDU	SPD	KPD	FDP
1952	15	5	5	5		
1956	15	5	5	5		
1960	15	5	5	5		
1964	15	2	5	8		
1969	15	3	5	7		
1974	19	4	8	7		
1979	19	4	7	8		
1984	19	4	7	8		
1989	19	6	7	6		
1994	20	8	7	5		
1999	20	8	8	4		
2004	20	7	8	5		
2009	20	7	8	5		

**K U `Yb`ni a `Cfrgl` Ya YlbXYfUiCHfYfgJUXh  
Gja a YbUbnj`XYf`K`}\`Yf`fi`ddY`**

Wahljahr	%
1952	31,80
1960	36,30
1964	29,60
1969	14,70
1974	18,00
1979	22,90
1984	23,80
1989	33,76
1994	39,25
1999	35,83
2009	33,50



Nach den Wahlerfolgen 1952, 1956 und 1960 ging 1964 der Stimmenanteil auf 14,7% zurück.  
Durch konstruktive Arbeit auf politischer und gesellschaftlicher Ebene konnte 1994 das bisher beste Ergebnis erreicht werden.  
Mit 33.5% der abgegebenen Stimmen bei der letzten Wahl 2009, erfährt die FWG nach wie vor ihre Bestätigung in unserer Gemeinde.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 29. Mai 1972**

Durch die neue Kommunalordnung wurde 1972 die Verbandsgemeinde Waldsee mit den Ortsgemeinden Waldsee und Otterstadt gebildet. Die Wählergruppe Otterstadt konnte auf Anhieb einen Sitz (von 19) im Verbandsgemeinderat erringen. Stimmenanteil: 7,4% Zum Ratsmitglied wurde Otto Ackermann gewählt. Hauptamtlicher Bürgermeister wurde Hermann Götz (SPD). Beigeordneter wurde Paul Glaser (CDU). Auf Verbandsgemeindeebene entwickelte sich eine harmonische Zusammenarbeit.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 17. März 1974**

Die Wählergruppe Otterstadt und die Wählergruppe Waldsee sind eine Verbindung eingegangen. Das Ergebnis war erfreulich. In den Verbandsgemeinderat wurden

gewählt:

Otto Ackermann, Theo Rennholz.

Stimmenanteil: 11,2%

Paul Glaser (CDU) blieb Beigeordneter.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 10. Juni 1979**

In Zusammenarbeit mit der Wählergruppe Waldsee konnten die zwei Ratsitze gehalten werden.

In den Rat wurden gewählt: Richard Erbach und Theo Rennholz.

Stimmenanteil: 9,1%

Neben dem hauptamtlichen Bürgermeister Hermann Götz wurde Otto Reiland (CDU) Beigeordneter.

Am 1. Juni 1984 wurde Otto Reiland (CDU) zum Verbandsbürgermeister gewählt.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 17. Juni 1984**

Die Wählergruppen Otterstadt und Waldsee kandidierten unabhängig voneinander.

Mit einem Stimmenanteil von 8,1% wurden in den Rat gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Jeschke Wolfgang

### **Verbandsgemeinderatswahl am 10. Juni 1989**

Erfreuliches Ergebnis für die Wählergruppe. Lothar Sattel wurde Beigeordneter.

Die Wählergruppen Otterstadt und Waldsee kandidierten unabhängig voneinander. Mit einem Stimmenanteil von 8,1% wurden in den Rat gewählt:

Stimmenanteil: 12,26%

In den Verbandsgemeinderat wurden gewählt:

1. Ackermann Otto
2. Sattel Lothar
3. Erbach Richard

Fraktionsvorsitzender wurde Richard Erbach.

Lothar Sattel wurde vom Rat zum Beigeordneten gewählt. Für ihn rückte Wolfgang Jeschke nach.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 12. Juni 1994**

Die Wählergruppe erreicht ihr bestes Ergebnis.

Xqp'46"Tuukl gp"gpv-grgp'6"cwif'kg"Y @ rgti tw r g0  
Stimmenanteil: 15,89%.

In den Rat wurden gewählt:

1. Sattel Lothar
2. Ackermann Bernd
3. Ackermann Peter
4. Brandenburger Fritz (Gantner Hildegard)

Für Fritz Brandenburger rückte Hildegard Gantner nach.  
Fraktionsvorsitzender wurde Bernd Ackermann. Mit  
21 Jahren ist Peter Ackermann das jüngste Ratsmit-  
glied. Unter Bürgermeister Otto Reiland wurde Helga  
Marx (SPD) Beigeordnete.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 13. Juni 1999**

Xqp'46"Tuukl gp"gpv-grgp'6"cwif'kg"Y @ rgti tw r g0"Kp"  
den Rat wurden für die Wählergruppe gewählt:

1. Ackermann Bernd
2. Ackermann Peter
3. Brandenburger Fritz
4. Sattel Lothar  
(ab 10.5.2001 Jürgen Zimmer)

Fraktionsvorsitzender wurde Peter Ackermann.

Am 10.5.2001 gab Lothar Sattel aus Altersgründen  
sein Mandat ab.

Für ihn rückte Jürgen Zimmer in den Rat nach.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 13.6.2004**

Mit 16,3% konnte sich die Wählergruppe innerhalb der  
Verbandsgemeinde gegenüber 2004 um 4% steigern.

Xqp'46"Ukl gp"gpv-grgp'6"cwif'kg"Y @ rgti tw r g0

In den Verbandsgemeinderat wurden gewählt:

1. Ackermann Bernd
2. Ackermann Peter
3. Brandenburger Fritz
4. Neubauer Alfons

Fraktionsvorsitzender wurde Peter Ackermann.

### **Verbandsgemeinderatswahl am 8.6.2009**

Die Wählergruppe konnte ihren Stimmenanteil mit  
15,7% halten.

Xqp'46"Ukl gp"gpv-grgp"y kgf gt wo "6"cwif'kg"Y @ rgt-  
gruppe.

In den Verbandsgemeinderat wurden gewählt:

1. Ackermann Bernd
2. Ackermann Peter
3. Brandenburger Fritz
4. Katz Herbert

Fraktionsvorsitzender wurde Bernd Ackermann.

## Wahlen zum Verbandsgemeinderat

### Stimmenanteil in %

Wahljahr	CDU	SPD	FPD	Grüne	FWG Otterstadt	FWG Waldsee	FWG WA/Ott
1972	42,20	47,90	2,40	2,40	7,40	---	---
1974	51,70	37,10	---	---	---	---	11,20
1979	51,20	39,70	---	---	---	---	9,10
1984	46,10	33,30	---	6,20	8,10	6,30	---
1989	37,20	31,74	---	9,19	12,26	9,61	---
1994	36,42	26,78	2,84	9,02	15,89	9,07	---
1999	44,71	25,24	4,21	5,35	15,58	4,91	---
2004	47,59	22,96	4,59	---	16,30	8,56	---
2009	43,33	26,04	5,93	---	15,73	8,97	---

### Sitzverteilung

Wahljahr	Sitze insgesamt	CDU	SPD	FPD	Grüne	FWG Otterstadt	FWG Waldsee	FWG WA/Ott
1972	19	8	10	---	---	1	---	---
1974	21	11	8	---	---	---	---	2
1979	21	11	8	---	---	---	---	2
1984	23	10	7	---	1	2	1	---
1989	23	9	7	---	2	2	1	---
1994	24	9	7	---	2	4	2	---
1999	24	11	6	1	1	4	1	---
2004	24	11	6	1	---	4	2	---
2009	24	10	6	2	---	4	2	---



***Bürgermeister, Beigeordnete und  
Ratsmitglieder der Wählergruppe  
in Otterstadt seit 1952***

**Ratsmitglieder:**

Ackermann Bernd	seit 1994
Ackermann Otto	seit 1969
Ackermann Peter	seit 2004
Brandenburger Fritz	1994 - 2009
Erbach Richard	1952 - 1994
Gantner Günter	1994 - 1999 u. seit 2004
Holz Alwin	1956 - 1964
Jeschke Wolfgang	1979 - 1984
Katz Herbert	seit 1994
Katz Hermann	1952 - 1956
Kuhn Franz	1960 - 1964
Lill Paul	1956 - 1964
Lupatsch Günter	1989 - 1994
Mayer August	1952 - 1956
Mühleisen Alfred	1974 - 1999
Netter Pirmin	1953 - 1956
Neubauer Alfons	1999 - 2004
Neubauer Markus	seit 2009
Pollakowski Raimund	1989 - 2001
Reiland Alfons	1985 - 1994 / 2001 - 2004
Sattel Lothar	1969 - 1979 / 1994 - 2001
Schuster Edgar	seit 2004
Sturm Ludwig	1956 - 1964
Vogelmann Christa	1999 - 2008
Wilke Alfred	1984 - 1985
Zech Karl	1952 - 1956
Zimmer Jürgen	2001 - 2004

**Bürgermeister:**  
Ackermann Eugen  
Sattel Hermann

1952 - 1958  
1958 - 1960

**Beigeordnete:**

Sattel Lothar  
Zimmer Jürgen

1979 - 1994  
seit 2004

***Beigeordnete und Ratsmitglieder der  
Wählergruppe im Verbandsgemeinderat  
Waldsee seit 1972***

**Beigeordnete:**

Sattel Lothar

1989 - 1994

**Ratsmitglieder:**

Ackermann Bernd	seit 1994
Ackermann Otto	1972 - 1979
Ackermann Peter	1989 - 1994
Brandenburger Fritz	seit 1994
Erbach Richard	seit 1999
Gantner Hildegard	1979 - 1984
Jeschke Wolfgang	1989 - 1994
Katz Herbert	1994 - 1999
Neubauer Alfons	1984 - 1994
Sattel Lothar	seit 2009
Zimmer Jürgen	2004 - 2009
	1984 - 1989 / 1994 - 2001
	2001 - 2004

## Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2012

1. Vorsitzender:	Peter Ackermann	1991 - 1998
2. Vorsitzender:	Jürgen Zimmer	1998 - 2005
Uj tklmÄ tgt<v	Uj tklmÄ tgt<v	2006 - 2008
Kassenwart:	Otto Ackermann	ugk/422:
Beisitzer:	Edgar Schuster	1991 - 1992
	Ulrich Walter	1991 - 1992
	Bernd Ackermann	1991 - 1999
	Markus Neubauer	1998 - 2010
Revisoren:	Marina Zimmer	1991 - 1997
	Georg Koch	1997 - 1998

## Funktionen im Vorstand seit 1991

<u>1. Vorsitzender</u>		
Otto Ackermann	1991 - 2008	
Peter Ackermann	seit 2008	
<u>2. Vorsitzender</u>		
Lothar Sattel †	1991 - 1995	
Herbert Katz	1995 - 2000	
Raimund Pollakowski †	2000 - 2001	
Heinz Saiko	2002 - 2007	
Jürgen Zimmer	seit 2007	
<u>Kassenwart</u>		
Alfred Mühleisen †	1965 - 1995	
Guido Erbach	1995 - 2001	
Rolf Stalter	2001 - 2009	
Otto Ackermann	seit 2010	
<u>Schriftführer</u>		
Hildegard Gantner		1991 - 1998
Jürgen Zimmer		1998 - 2005
Meike Hajok		2006 - 2008
Uj tklmÄ tgt<v		ugk/422:
<u>Beisitzer</u>		
Permitzki Monika		1991 - 1992
Elke Flörsch		1991 - 1992
Hildegard Gantner		1991 - 1999
Christa Vogelmann		1998 - 2010
Karl Hangg †		1991 - 1997
Hans Morgenstern †		1997 - 1998
Bernd Ackermann		seit 1991
Stefan Löffel		2000 - 2002
Raimund Pollakowski †		1991 - 2001
Günter Gantner		1991 - 2001
Thomas Katz		1992
Günter Lupatsch		1993
Wolfgang Götze		1994
Edgar Schuster		1995 - 1997
		und seit 2000
		1998 - 1999
		seit 1998
Lothar Zimmermann		
Ulrich Walter		
<u>Revisoren</u>		
Georg Koch		1991 - 1995
		und seit 1998
		1991 - 1995
Michael Permitzki		1995 - 1997
Christa Vogelmann		1998 - 2004
Ulrich Walter		seit 2004
Marina Zimmer		

*Wpugt g'Mepf kf c vgp 'ügkf gp 'Y cj rgp '422; "*



Oben v.links : Ackermann Peter, Stalter Rolf, Petlusch Thomas, Ulrich Walter  
Mitte: Brandenburger Fritz, Zimmer Jürgen, Ackermann Otto, Katz Herbert,  
Ackermann Bernd, Holz Ernst, Gantner Günter, Vogelmann Willi, Dessloch Thomas  
Unten: Neubauer Alfons, Ackermann Marta, Schuster Elisabeth, Lehnert Steffi, Zimmer Kathrin,  
Gantner Hildegard, Schuster Edgar, Neubauer Markus



Reiland Uwe



Rinnhofer Josef



Hajok Meike

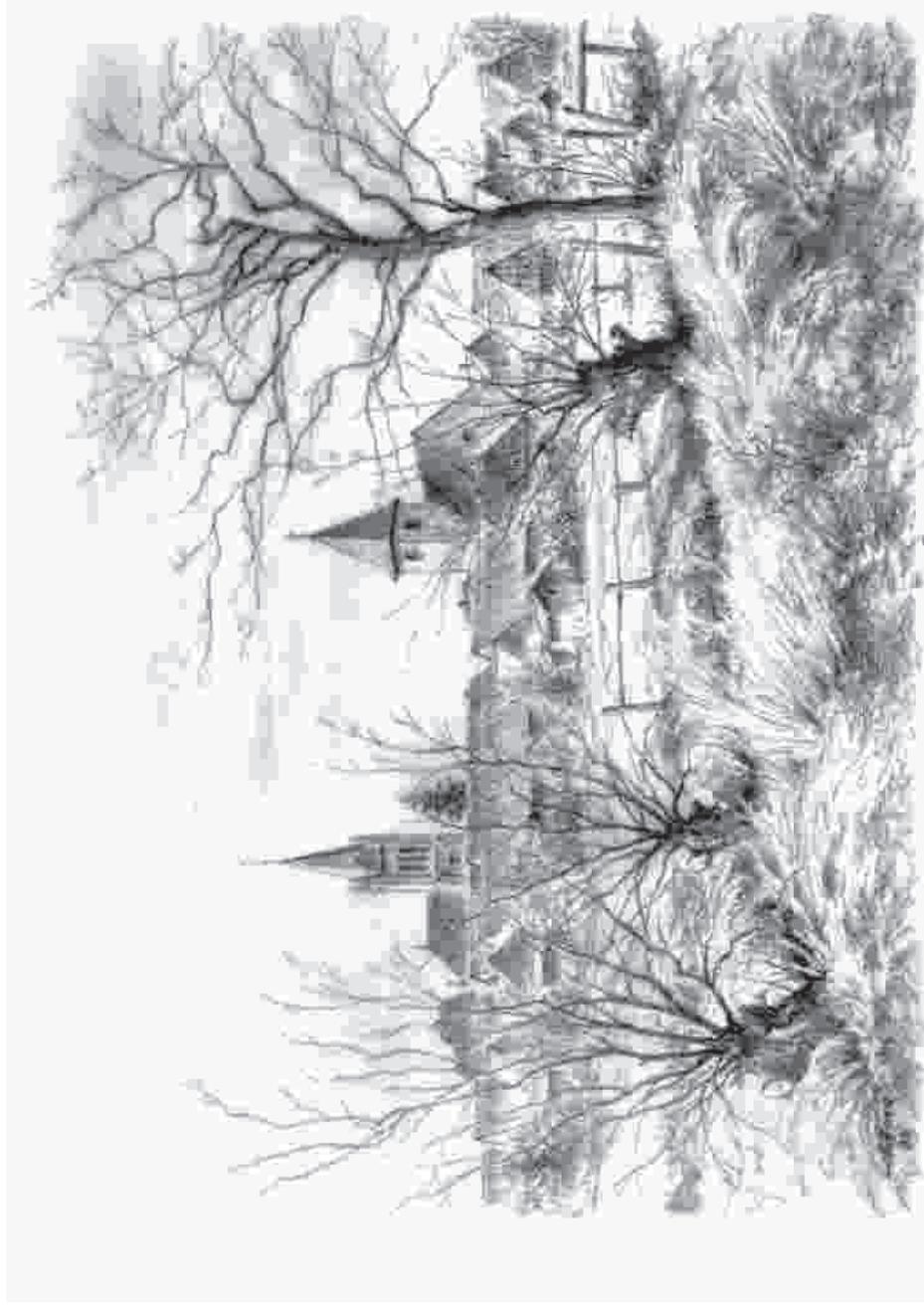


Koch Georg



Rinnhofer Marc

Es fehlen:



**Fair**  
**Weitblickend**  
**Geradlinig**  
**FMG**

## *Unternehmungslustige Senioren ü60*

Wenn sich FWG-Seniorinnen und -Senioren jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen, gibt es immer zu etwas zu erleben. Die Politik ist außen vor, wenn's auf Tour geht. So waren sie schon: In Mainz beim Südwestfunk, im Kartoffelmuseum in Fußgönheim, in Limburg a.d. Lahn, in der Wilhelma in Stuttgart, am Schiffshebewerk in St. Louis /Ahrweiler; in der Museumsbäckerei in Ahrweiler, auf dem Betzenberg im Fritz Walter Stadion, beim Südwestfunk in Baden - Baden in der Wunschbox und in Mainz, unternahmen eine Schifffahrt zur Insel Rott, hielten Diavorträge, gingen auf Besichtigungstouren (z.B. ins Wasserwerk in Waldsee) und Kaffeefahrten, waren auf der Burg Berwartstein und und.... Unsere Halbtagsfahrten erfreuen sich großer Resonanz.

Gerne angenommen werden die Radtouren und Wanderungen in heimischem Gelände, oft verbunden mit einem Grillnachmittag. Tradition hat schon das Heringessen am Aschermittwoch. Das Jahr wird mit einem Nachmittag im Advent abgeschlossen. Nicht zu vergessen, die aktive Mitarbeit der Senioren bei unseren Veranstaltungen.

Abteilungsleiter waren bisher:

Karl Hagg war es, der 1989 begann Radtouren zu unternehmen. Es war die Geburt des Seniorenkreises. Nachfolger von Karl Hagg wurde 1997 Hans Morgenstern, der bis Mitte 1998 für die Senioren verantwortlich war. Christa Vogelmann übernahm seine Funktion, die sie bis 2010 innehatte. Allen drei Verantwortlichen gebührt großer Dank für ihren Einsatz.

Betreut werden unsere Senioren vom Team:

Beate und Wilfried Maslowski, Walburga und Harry Beck, Gertrud Condello, Marianne Striebinger, Otto Ackermann.



Senioren beim Bummel  
durch Saverne (Elsaß)  
am 10. Mai 2000

## *Seit 23 Jahren FWG- Frauenkreis*

Im Rahmen der Aktivitäten innerhalb der Wählergruppe bildete sich 1989 der „FWG -Frauenkreis“. Geselliges Beisammensein steht im Vordergrund des Frauenkreises. Man trifft sich zu Besichtigungen wie z.B. einer Kosmetikfabrik, Stadtbesichtigungen, Wanderungen, Radtouren, Adventsabende, man fährt ins Theater, unterstützt die FWG bei Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit und beteiligt sich am Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand.

Auch bei der Ortsranderholung war man aktiv mit dabei. Im Jahr 1989 übernahmen Elke Flörsch und Monika Permitzki die Federführung des Frauenkreises, bis 1992 Hildegard Gantner ihre Nachfolgerin wurde. Sie übergab 1998 den Führungsstab an Christa Vogelmann, die 2006 an Ruth Saiko übergab.



31.3.2000 Parfümfabrik Mehlingen

## Seit 1984 Junge Wählergruppe

„Der Jugend etwas bieten“, das war für die Freie Wählergruppe 1984 Anlass und Intention zur Gründung einer Jugendabteilung, um sich neben der kommunalpolitischen Arbeit im Ort auch der Jugend und ihren Belangen zu widmen.

Auf Initiative des Vorsitzenden Otto Ackermann bildete sich am 14. April 1984 aus einem Kreis von interessierten Jugendlichen die „Junge Wählergruppe“. Von Anfang an standen weniger politisches Engagement im Vordergrund, sondern Aktivitäten für die Jugend im Freizeitbereich, unter den Aspekten Geselligkeit und Gemeinschaft, Spaß und Spiel.

In den ersten Jahren wurde ihre Arbeit mit der Sprecherin Renate Sattel und unter maßgeblicher Unterstützung des Ratsmitglieds Alfred Wilke begonnen. Im April 1986 wurde Bernd Ackermann zum Sprecher der „JWG“ ernannt. Ihm folgte im März 2000 Stefan Löffel.

Es galt nun, zahlreiche Ideen in die Tat umzusetzen. Man führte Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche g" f w e j <Mpf g t j o c t m v." U r k e p c e j o k w e i g. " D O Z / Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier und die Jugend-Disco an der Kerwe wurden rasch etabliert.

Die Junge Wählergruppe war auch bei der freien Trägerschaft des gerade neu eröffneten Jugendhauses 1984 dabei. Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt und die alljährliche Säuberungsaktion am Radweg nach Waldsee haben bereits traditionellen Charakter.

Die Junge Wählergruppe besteht 28 Jahre. Sie wird ihre Arbeit fortsetzen, nach wie vor mit dem Ziel, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu bereichern und für die Jugend attraktiver zu machen.

Die Junge Wählergruppe ist immer offen für neue Ideen und neue Interessenten.

Bleibt zu wünschen, dass sich auch in Zukunft in der H g k e p " Y @ i g t i t w r r g " l w p j g " O g p u e j g p " | w c o o g p k p - den, die Beiträge, Ideen und Initiativen für die Jugend einbringen und realisieren.



Fahrradturnier 1986



Junge Wählergruppe Otterstadt bei der  
Fahrradwegsäuberung

## ***Auch beim Karpfenfest dabei***

Es gehört schon zur Tradition, dass die Wählergruppe auch beim Heimat - und Karpfenfest ihren Beitrag leistet. Seit 1983 – wird der Traditionswagen „Große Not in Otterstadt – Weideland gab Schifferstadt“ von der Wählergruppe gestellt. Im Wirtschaftsausschuss arbeiten vier, in der Festregie und bei der Festzugprämierung jeweils zwei Vertreter der Wählergruppe mit.

Von der Wählergruppe waren Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses:

Erbach Richard †	1957 - 1964 u. 1985 - 1989
Mühleisen Alfred †	1977 - 1981
Pernitzki Michael	1991 - 1996
Pollakowski Raimund †	1997 - 2001
Gantner Günter	seit 2001

Den Vorsitz in der Festregie hatte Otto Ackermann für die Wählergruppe von 1979 bis 2007 inne.



Traditionswagen der Wählergruppe beim Festzug  
bis 2011



ab 2012

## **Seit 1991**

### **Die Wählergruppe – ein richtiger Verein**

Seit dem Gründungsjahr 1952 war die Freie Wählergruppe eine Interessengemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern aus allen Teilen der Bevölkerung, die sich zusammenfanden, um in der Kommunalpolitik aktiv mitzuwirken.

Die Entwicklung der Wählergruppe über vier Jahrzehnte hinweg brachte neben der kommunalpolitischen Arbeit auch gesellschaftspolitische Aufgaben mit sich.

Von Jahr zu Jahr stieg die Mitgliederzahl.

Die Junge Wählergruppe wurde 1984 gegründet, der Frauenkreis und der Seniorenkreis wurden 1989 ins Leben gerufen, viele Veranstaltungen mussten organisiert werden.

Aufgrund der vielseitigen Aktivitäten und der umfangreicher werdenden Aufgaben war es unumgänglich, die bisherige Form einer Interessengemeinschaft in eine Mitgliederbewegung umzuorganisieren.

Am Freitag, den 15. Februar 1991, also 39 Jahre nach Gründung der Wählergruppe, wurde im Reimigshaus von 47 Bürgerinnen und Bürgern die Umbenennung in den Verein „Freie Wählergruppe Otterstadt e. V.“ beschlossen.

Zur Protokollführerin wurde Hildegard Gantner bestellt. Nach eingehender Beratung wurde die vorgelegte Satzung einstimmig gutgeheißen und die Umbenennung beschlossen.

Zur Wahl des Vorstandes wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem folgende Personen angehörten:

Richard Erbach, Karl Erbach,  
Hans Morgenstern und Eugen Koob

In den Vorstand wurden gewählt:

*1. Vorsitzender:*

Otto Ackermann

*2. Vorsitzender:*

Lothar Sattel

*Kassenwart:*

Alfred Mühleisen

*Schriftführer:*

Hildegard Gantner

*Beisitzer:*

Elke Flörsch

Raimund Pollakowski

Bernd Ackermann

*Revisoren:*

Georg Koch

Michael Permiztki

Zuständig

für den Frauenkreis: Hildegard Gantner,

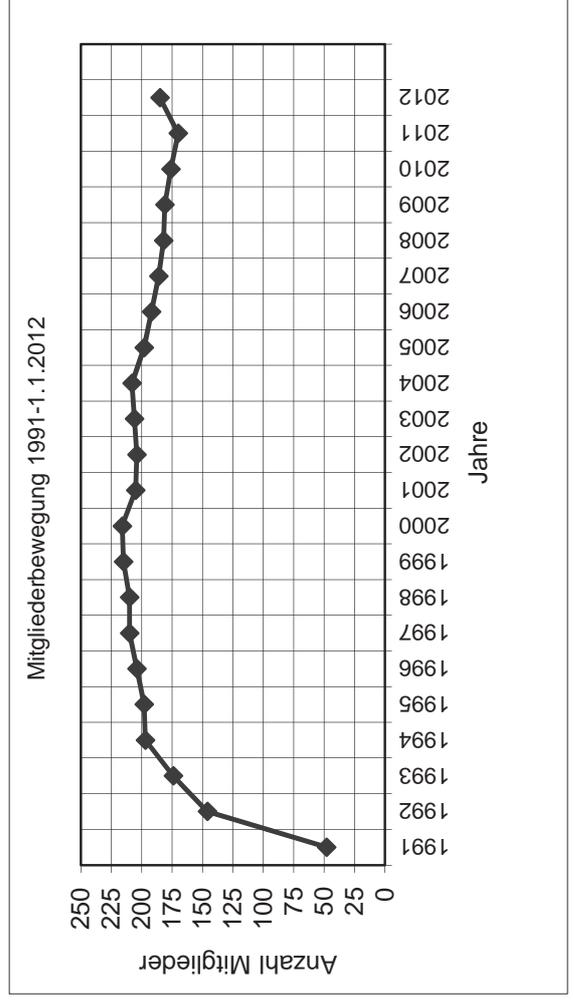
für die Senioren: Karl Hangg

für die Junge Wählergruppe: Bernd Ackermann.

Ein Meilenstein in der Geschichte der Wählergruppe,  
**eine neue Ära.**

Mitgliederbewegung seit 1991 e.V.

Jahr	Anzahl
1991	48
1992	146
1993	174
1994	197
1995	198
1996	204
1997	210
1998	210
1999	215
2000	216
2001	205
2002	204
2003	206
2004	208
2005	198
2006	192
2007	186
2008	182
2009	181
2010	176
2011	170
2012	185



## ***Großprojekte***

Im Zeitraum unserer Mitarbeit in der Verwaltung von 1979 bis 1994 wurden große bauliche Maßnahmen in Angriff genommen und umgesetzt, die für unsere Gemeinde von großer Bedeutung sind: Remigiushaus - Königsplatz - Sommerfesthalle - Erweiterung der Grundschule - Ev. Kindergarten.



***Remigiushaus***

*Einweihung: 13. Januar 1984*



***Königsplatz mit Stickelspitzerbrunnen***

*Einweihung: 31. Mai 1986*

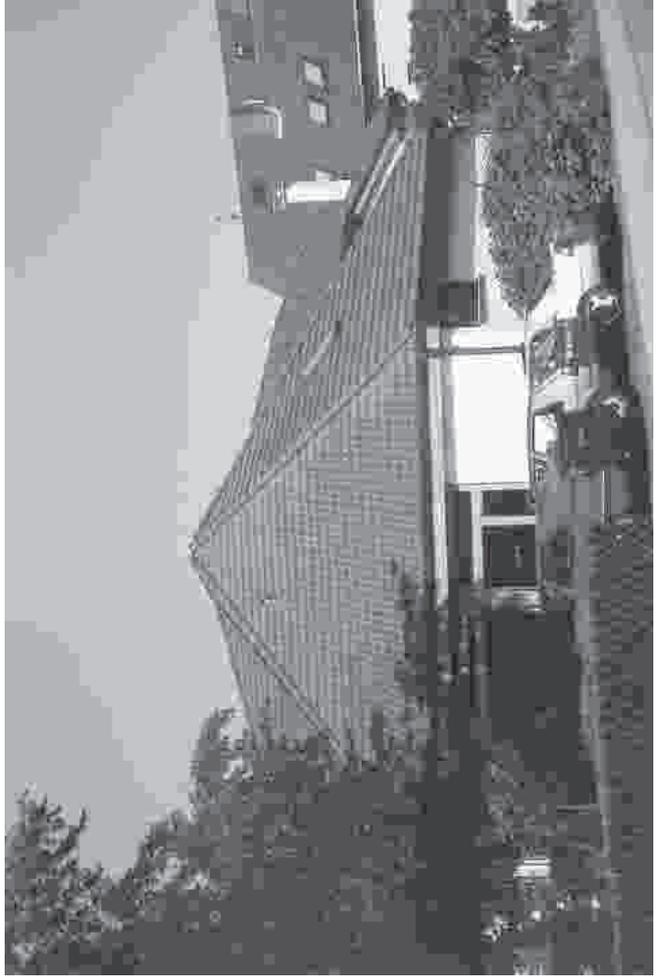


***Sommerfesthalle***

*Einweihung: zum Karpfenfest am 30. Juni 1984*



***Erweiterung der Grundschule***  
*Einweihung: 7. Mai 1990*



***Evangelischer Kindergarten***  
*Einweihung: 28. August 1993*

*Vertreter der Wählergruppe in den Ausschüssen  
der Ortsgemeinde im Jubiläumsjahr 2012*

<b>HAUPT / FINANZEN / BAU</b> Ackermann Otto Katz Herbert Gantner Günter Schuster Edgar	(Stellvertreter)  (Ackermann Peter) (Neubauer Markus) (Ackermann Bernd) (Ackermann Peter)	<b>SCHULTRÄGER</b> Katz Herbert	(Stellvertreter)  (Schuster Edgar)
<b>LAND / FORST / UMWELT</b> Holz Ernst Neubauer Markus	(Petlusch Thomas) (Schuster Edgar)	<b>RECHNUNGSPRÜFUNG</b> Ackermann Peter	(Ackermann Bernd )
<b>FRIEDHOF</b> Neubauer Markus Walter Ulrich	(Katz Herbert) (Brandenburger Fritz)	<b>NIEDERSCHRIFTEN</b> Schuster Edgar	(Ackermann Otto)
<b>WERK</b> Gantner Günter Schuster Edgar	(Ackermann Peter) (Ackermann Otto)	<b>HEIMAT- U. KARPENFEST</b> <b>WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS</b> Gantner Günter	(Vorsitzender)
<b>JUGEND / FAMILIE / SENIOREN / KULTUR</b> Ackermann Peter Ngj pgtv"UghL"	(Ackermann Peter) (Ackermann Otto) *F guurjej "Vj qo cu+	Neubauer Markus Petlusch Thomas Ganter Hildegard	(Schriftführerin)
		Brandenburger Fritz Rinnhofer Josef	
		<b>FESTZUGPRÄMIERUNG</b> Ackermann Bernd Zimmer Jürgen	

*Vertreter der Wählergruppe Otterstadt in  
den Ausschüssen der Verbandsgemeinde  
im Jubiläumsjahr 2012*

**HAUPT / FINANZEN**

Ackermann Bernd

Vertreter: Katz Herbert

**WERK**

Katz Herbert

Vertreter: Ackermann Bernd

**BAU**

Gantner Günter

Vertreter: Katz Herbert

**UMWELT / VERKEHR**

Ackermann Peter

Vertreter: Petlusch Thomas

**RECHNUNGSPRÜFUNG**

Ackermann Peter

Vertreter: Ackermann Bernd

**WASSERZWECKVERBAND**

Schuster Edgar

*FWG Ratsmitglieder  
im Jubiläumsjahr 2012*

**Ortsgemeinderat Otterstadt**

Im Rat sind 20 Sitze vergeben,  
davon entfallen auf die FWG Otterstadt sieben

Anteil: 35%

- 1 Ackermann Otto (Fraktionssprecher)
- 2 Katz Herbert
- 3 Ackermann Peter
- 4 Gantner Günter
- 5 Schuster Edgar
- 6 Ackermann Bernd
- 7 Neubauer Markus

Beigeordneter: Zimmer Jürgen

**Verbandsgemeinderat Waldsee**

Im Verbandsgemeinderat sind 24 Sitze vergeben,  
davon entfallen auf die FWG Otterstadt vier

Anteil: 16,6%

- 1 Ackermann Bernd (Fraktionssprecher)
- 2 Katz Herbert
- 3 Ackermann Peter
- 4 Brandenburger Fritz

## ***Alter Dorfplatz unter der Linde wieder mit Leben erfüllt***

### **30 Jahre Brunnen am Lindenplatz**

Auf dem historischen Lindenplatz pumpten in alten Zeiten die Anwohner aus dem Brunnen neben der Linde ihr tägliches Wasser. Im Laufe der Zeit versiegte der Brunnen und wurde letzten Endes zugeschüttet.

Vor 30 Jahren hat die Wählergruppe den Brunnen wieder errichtet. Sponsoren ermöglichten die Beschaffung des Brunnens und die Aufstellung der Bank rund um den Lindenbaum, der 1954 die cmg" F qtl lpf g" gtug\ v0 Xkgg" ht gly knki g" Ctdgku- stunden wurden geleistet. Mit Drehorgel, Fassbier und Servela ließ man schon im Vorfeld der Brunneneinweihung am 27.6.1982, bei der auch der katholische Kirchenchor und der MGV Germania Otterstadt mitwirkten und Bürgermeister Flory die Festansprache hielt, alte Erinnerungen auf dem historischen Dorfplatz wieder aufkommen. Gebaut haben den Brunnen Karl und Günter Katz. Karl Katz war es vorbehalten, den Brunnen zu enthüllen und den ersten Pumpenschlag zu zelebrieren. Am Brunnen ist folgendes Schild angebracht: „Aufgebaut von der Freien Wählergruppe mit besonderer Unterstützung der Mitbürger: Karl Katz, Karl Keller, Hans Elzer, Ludwig Stamer, Lothar Netter, im Juni 1982“.

Für die Bank um den Lindenbaum sorgte Hans Ackermann.

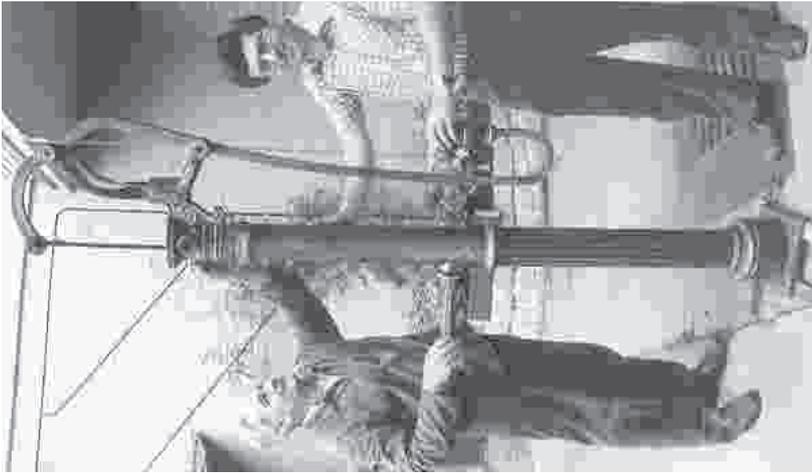
Die Idee, an alte Zeiten zu erinnern, wurde schnell aufgegriffen und in Form eines Brunnentreffs umgesetzt. Der erste Wettbewerb im Wasserpumpen fand großen Anklang. So wurde der Brunnentreff ins Leben gerufen, der zu einer beliebten Einrichtung geworden ist. Ein gemütlicher Abend unter der Linde mit historischem Hintergrund.

Bisher wurden 28 Brunnenkönige und -königinnen gekürt.

Die Wählergruppe hat den Brunnentreff schon längst im Veranstaltungskalender festgeschrieben. Uggk'4227' Lpf gv'f gt "Dtwpvgpv\ gth'cp'f gt "Uqo o gt-festhalle statt. Hierzu wurde eigens ein mobiler Brunnen gebaut, damit das traditionelle Wasser- r wo r gp' y gkgt' i gr l gi v y gt f gp' n epp0' ""



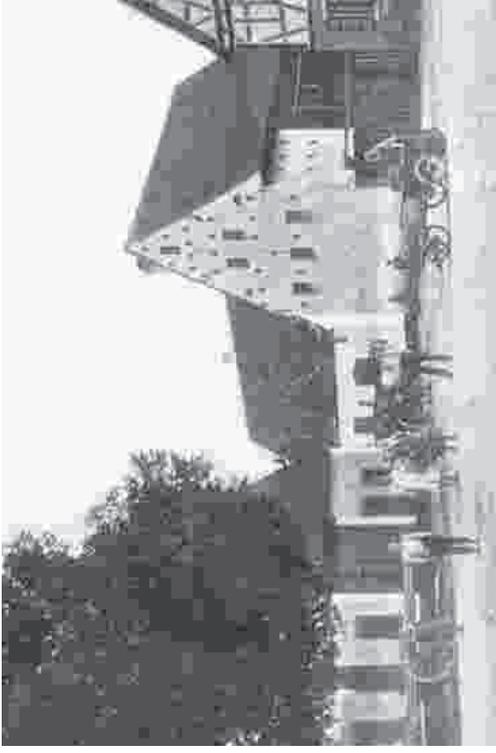
Brunneneinweihung am 27.6.1982



Karl und Günther Katz  
beim Aufbau des Brunnens



Brunnentreff an  
der Sommerfesthalle



Lindenplatz um 1900



Lindenplatz heute

## ***Humor und Spaß an der Freud´ Unvergessene Kappenabende***

„Im Adler gings rund“ - so die Presse am 10. Februar 1972. In der Tat - denn das Gründungslokal der Wählergruppe war bis zum letzten Platz besetzt und ein buntes Programm ließ den ersten Kappenabend zu einem unvergesslichen Abend werden.



Alles schaut zur Bütt´

In den 80er Jahren verlagerte sich der Kappenabend ins Glashaus am Hochweg. Selbst Schnee und Eis konnten die Besucher nicht abhalten, ins gut beheizte Glashaus zu pilgern, um einen urigen Abend mit hausgemachtem Faschingsprogramm und ländlicher Idylle zu erleben. Familie Hans Ackermann hat immer für mollige Wärme zwischen Salat und Gurken gesorgt. Das waren noch Zeiten!

## ***Eine urige Sache - Schlachtfest im Glashaus***

Eine der beliebtesten Veranstaltungen der Wählergruppe waren die Schlachtfeste im Glashaus am Hochweg.

*„Im Glashaus wird die Wutz geschlacht - im Rathaus Politik gemacht“.*

Unter diesem Slogan hat die Wählergruppe immer im Januar zum Schlachtfest ins Glashaus eingeladen. Weder Schnee noch Glatteis konnten die Glashaufans abhalten.

Begeistert waren alle Besucher, denn die Politik war außen vor und alle politische Couleur war vertreten. Die zahlreichen Gäste wurden aus der Glashausschüssel bewirtet und abends mit einem hausgemachten Kappenabend unterhalten. Sogar eine mexikanische Musikgruppe gab sich ein Stelldichein. Es war jedes Jahr ein unvergesslicher Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger.

Große Spannung herrschte, als zum Schluss aus der Lostrommel die großen Gewinne mit Hausmacher und sonstigen Preisen gezogen wurden.

Hauptpreis war immer „de schänschte Glashaus-Schwademaache“, der mit den glücklichen Gewinnern auf den Heimweg ging.

Die Schlachtfeste im Glashaus werden den vielen Besuchern bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

Wie sagen heute noch viele: „Mensch wars do als glor“. Am Abend lies die Jugend mit fetziger Discomusik das Glashaus zittern.



Die Glashaus-Singers



Glashaus-Atmosphäre



Ehrungen: v. l. „Sauminister“ Lothar Sattel,  
Glashauschef Hans Ackermann, Metzger Josef Werschnik †

## *Spenden gesammelt*

Im Rahmen unserer Veranstaltungen haben wir mehrmals soziale Einrichtungen unterstützt.

„*Straßenkinder in Bratislava*“ hieß 1995 eine Aktion vom damaligen Pfarrer Berthold Koch.

Im Glashaus wurden DM 1200 gesammelt.

Die Junge Wählergruppe machte gleich zwei Aktionen: Für die Straßenkinder in Bratislava und für die Kinder von Shitkowitzchi - „Leben nach Tschernobyl“ - mit DM 500.

Für die Marienkapelle in der Siedlung wurden DM 500 gespendet.

Der weiße Ring wurde vom Frauenkreis unterstützt. Hildegard Gantner überreichte aus einer Aktion auf dem Otterstadter Weihnachtsmarkt für Frauen in Not einen Betrag von DM 500.

Ein Jahr später gingen DM 500 an eine direkte Kontaktperson in Togo - zum Aufbau eines Kinderkrankenhauses.



1. Vorsitzender Otto Ackermann übergibt die Spende an Pfarrer Koch

## **Hilfe für die Straßenkinder**

### **Schlachtfest-Erlös von Freier Wählergruppe gespendet**

Otterstadt (abb). - Bereits zum zweiten Mal geht ein Teil des Erlöses des „Glas-haus-Schlachtfestes“ der Freien Wählergruppe Otterstadt (mit Beteiligung) an die Aktion „Straßenkinder in Bratislava“, die von Pfarrer Berthold Koch in Zusammenarbeit wurde. Im Rahmen der Mitgliederversammlung überreichte FWG-Vorsitzender Otto Ackermann 1200 Mark an den katholischen Geistlichen und würdigte dessen Engagement als eine „gute Sache“.

Zudem überreichte der Sprecherin des FWG-Frauenkreises, Hildegard Gantner, den Erlös des Flammkuchen-Verkaufs des Otterstadter Weihnachtsmarktes in Höhe von 200 Mark an Gerhild Penner, den zust. „Jugend-Außenstellenleiter des „Weißen Rings“ in Ludwigschafen und Frankenthal. Stefan, Akteurmann und Gantner, übergaben den zahlreichen Helfern und Spendern, die diese Spenden erbracht haben.

„Durch ihre Spende lindern Straßenkinder ein Zuhause, eine Arbeitsstätte und vielleicht eine Wohnung“, würdigte Koch

das Engagement der Freien Wähler insgesamt sehr gerne. Ernannt 13.000 Mark von Otterstadt über Bratislava geflossen, befristete der Pfarrer. Dieses Jahr soll bereits der erste Neubau eingeweiht werden. „Ich würde das Geld in die in vielen Händen“, versicherte Koch den Anwesenden.

Auch Penner zeigte sich dankbar für die Spende und gab einen kurzen Überblick über die vielfältige Arbeit des „Weißen Rings“. Unterstützung von Kriseninterventionsform und Verhütung von Straftaten seien dabei die großen Aufgabenfelder. 2000 geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter würden derzeit den Opfern effektive Hilfe bieten. „Sie können gar nicht, wie schlimme menschliches Leid ist“, vertonte Penner viele kühnere Erfahrungen im „Weißen Ring“. Über 149 Millionen Mark könnten bisher geübt werden. Dabei sei ihr Ulf jedoch nicht von einer Mitgliedschaft im „Weißen Ring“ abhängig, betonte der Außenstellenleiter anlässlich.

## ***Gemütlicher Kerwehof***

Von 1994 bis 2008 hat die Wählergruppe in den urigen Hof von Familie Lothar Sattel in der Ringstraße 87 eingeladen.



Die Anwohner zeigten großes Verständnis für den Kerwebetrieb bei Fam. Sattel, die uns immer wieder den Hof gerne zur Verfügung gestellt hat.

## ***Umzug in die Sommerfesthalle***

Seit 2009 laden wir am Kerwemontag in die Sommerfesthalle ein. Auch dort erfreuen wir uns einer guten Resonanz.

An allen drei Tagen erfreut sich unser Flammkuchen großer Beliebtheit.

Zusammen mit anderen Vereinen lässt es sich auch in der Sommerfesthalle gut feiern.

Dgk'f ghki gt "Rhe" gt "MÄej g. "Haudlgt"vpf"i gr t gi - ten Pfälzer Weinen wurde unser Kerwehof gern besucht. Im überdachten Hof unter Reben und Blumen verzichteten wir gerne auf Livemusik und geben so allen Gästen die Gelegenheit, bei einem guten Kerweschoppe, Pfälzer Gerichten oder Elsässer Flammkuchen sich gemütlich unterhalten zu können. Natürlich war der Arbeitsaufwand sehr groß – aber es lag nahe, auch hier einen gesellschaftlichen Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten.



## ***Unsere Adventswanderung hat Tradition***



Zu einer beliebten Einrichtung ist die Adventswanderung der FWG geworden. 23 Jahre haben wir unsere Mitglieder, Freunde und Anhänger mit ihren Familienangehörigen zur Adventswanderung am 1. Advent eingeladen. Mit Fackeln geht's in der Dämmerung in die Altrheinauen. Adventslieder und Gedichte, am idyllischen Lagerfeuer von den Kindern vorgetragen, umrahmen die vorweihnachtliche Stimmung.

Anschließend beschert der Nikolaus Jung und Alt. Danach läßt man bei heißen Getränken gemütlich ausklingen.

Cprung" f gt" Y cpf gtwpi " Lpf gv" pwp" gøg" Y gjj - nachtsfeier statt.

## ***Die Wählergruppe auf Tour***

Neben den kommunalpolitischen Aktivitäten lädt die Wählergruppe jährlich zu einer Wochenreise ein. Reiseziele waren bisher:

1995: Berlin, 1996: München, 1997 Wien, 1998 Elbsandsteingebirge, 1999: Belgien, 2000: Ungarn, 2001: Ostsee, 2002: Südtiroler Weinstraße, 2003: Mecklenburg-Vorpommern, 2004: Berlin, 2005: Kärnten, 2006: Gardasee, 2007: Provence, 2008: Burgund, 2009: Genfer See, 2010: Dresden, 2011: Paris, 2012: Südengland



In Ungarn 2000



Radtour 1998

## *Die Wählergruppe Ortsmeister beim offenen Tennisturnier*

Glänzende Leistungen zeigte unsere Tennis-mannschaft beim Ortsturnier des Tennisclubs Otterstadt, das seit 1998 ausgetragen wurde. Nach der Devise „Vereine unterstützen, wo es möglich ist“, stand der Spaß am Tennis im Vordergrund. Die Mannschaft der Wählergruppe hat sich dabei wacker geschlagen.

- 1998: Sieger
- 1999: Sieger
- 2000: 3. Platz
- 2001: Sieger
- 2002: Sieger

Der Ehrgeiz, den Pokal fünfmal zu gewinnen, damit er in den eigenen Besitz übergeht, motiviert zur weiteren Teilnahme. Sonstige Teilnahmen: Turnier des Tischtennisvereins (Junge Wählergruppe), Luftgewehrschießen des Schützenvereins, Stickelspitzerwettbewerb des Musikvereins...



v.l.: Georg Koch, Uwe Reiland, Margaretha Reiland, Thomas Katz

## *Auch beim Faschingsumzug dabei*

Die Wählergruppe ließ es sich nicht nehmen, auch den Karnevalverein durch die Teilnahme am Faschingsumzug - in den achtziger Jahren - zu unterstützen. Groß und klein wurden mobilisiert, um dabei zu sein.



Beim Faschingsumzug 1984

Für die Wählergruppe sind diese Aktivitäten neben der Kommunalpolitik sehr wichtig. Sie tragen dazu bei, Vereine in unserem Ort zu unterstützen und einen Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten. Daher werden wir auch weiterhin gesellschaftspolitisch aktiv sein.

## ***Infotafel „Baum- und Sträucherarten“***

Auf Anregung der Wählergruppe wurde 2005 an der Schranke zur Natostraße eine Informations-tafel „Baumvielfalt im Otterstadter Wald“ aufgestellt.

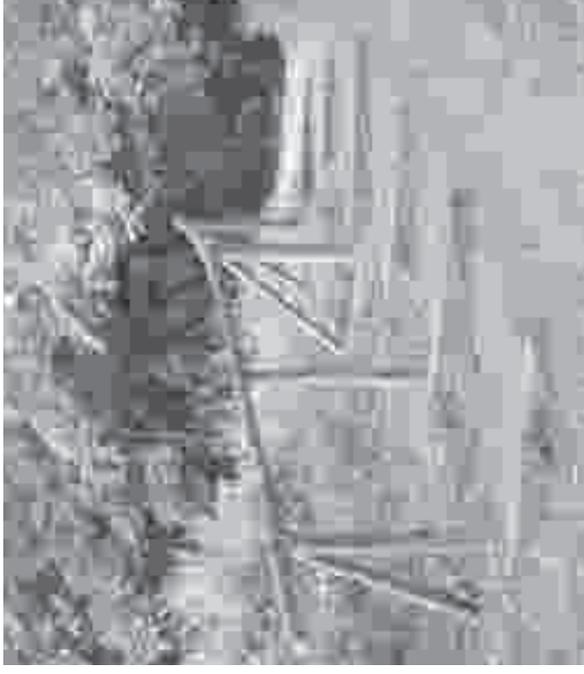
Von 24 Baum- und 8 Sträucherarten sind Scheiben angebracht, die den Holz- bzw. Sträucherarten zugeordnet sind.

Nicht nur für Erwachsene interessant, gerade für Kinder ein willkommene Lehrtafel, die viele Dgtcej vgt Lpf g0



## ***Patenschaft übernommen***

Der Parkplatz an der Kollerstraße zur Sandlache ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen in den Rheinauen. Die Wählergruppe hat vor vier-zehn Jahren den Treppenaufgang angelegt und die Patenschaft übernommen.



## ***Ausstellung Wald im April 1991***

Unter dem Titel „Forstliches Versuchswesen im Dienste der Umwelt“ hatte die Wählergruppe mit Unterstützung der forstlichen Versuchsanstalt Trippstadt zu einer Ausstellung in den Jugendhaus-keller eingeladen. Über 400 Besucher kamen. Für die FWG auch Anlass, die Abteilungen im Otterstadter Wald mit Schildern kennzeichnen zu lassen.

## *Schlittschuhlaufen in Otterstadt*

Vergeblich waren 1985 die Bemühungen der Wählergruppe, eine gerade für Kinder ungefährlie Natureisbahn zu schaffen. Versuche auf der Gänswede und in der Herdlache schlugen fehl. Um noch die letzte Flachwasserzone zu retten und dort das Schlittschuhlaufen im Flachwasser zu

ermöglichen, beantragte die Wählergruppe 1985, die Flachwasserzone am Badhäus'1 zu erhalten, was auch geschehen ist.



Wintervergnügen am Badhäus'1

### ***Beim Weihnachtsmarkt schon immer dabei***

Seit Bestehen des Weihnachtsmarktes ist die Wählergruppe mit dabei. Neben Holzspielsachen und Glühwein der Jungen Wählergruppe bieten wir unseren beliebten Flammkuchen an.

Ugk"422: "r t gi gp"y k" gøgp"i go gøuco gp"Ucøpf" mit der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt.

Der Erlös aus dem Glühweinverkauf wird jährlich an die Lebenshilfe weitergereicht.



FWG - Flammkuchenhaus



Vertreter der Lebenshilfe

62' Lc j t g 'Ht g k g ' Y @ r g t i t w r r g ''  
 c o ' 3 2 0 Q m q d g t ' 3 ; ; 4 ''

T k e j c t f ' G t d c e j ' y k f ' g t w g u ''  
 G j t g p o k i i k g f ''

## Erbach Ehrenmitglied

Arbeit der Wählergruppen-Angehörigen gewürdigt

**OTTERSTADT (gp).** Mit Weinpokalen und Urkunden wurden verdiente Jugendliche beim Festabend der Wählergruppe geehrt. Jeder habe seinen Anteil am Erfolg der politischen Gemeinschaft über 40 Jahre hinweg, versicherte Otto Ackermann in seiner Laudatio.

Zum ersten Ehrenmitglied der WG wurde Richard Erbach ernannt. Seit 1952 wirkt er ununterbrochen im Ortsgemeinderat, war 23 Jahre Fraktionsvorsitzender und ist auch im Verbandsgemeinderat tätig. Mit einem Ehrenfeller bedankten sich die „Freien“ bei ihrem „Mann der ersten Stunde“. 35 Jahre aktiv dabei waren Alfred Mühlisen, Fraktionsmitglied seit 1957, ebenso Hans Ackermann.

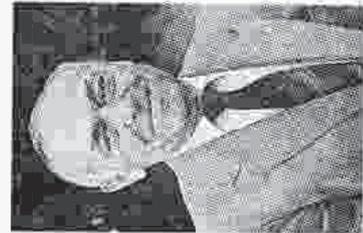
In 30jähriger Verantwortung ste-

hen Lothar Sattel und Otto Ackermann. Beiden Kommunalpolitikern wurde besätigt. Besonderes für die WG erreicht zu haben. Sattel seit 13 Jahren in der Spitze der Verwaltung, Ackermann seit 20 Jahren Organisator und Triebfeder, hätten beide die Erfolge der jüngsten Vergangenheit mitgeschrieben.

Eine Reihe weiterer WG-Aktiven wurden noch ausgezeichnet: für 25jährige Mitarbeit Helmut Berthold, Hans Gieger, Otto Katz und Alfons Reiland, für 20 Jahre Einsatz Fritz Magin, Dieter Netter und Otto Gericke. 15jähriges Jubiläum feierten Wolfgang Jeschke, Georg Koch und Michael Pernitzki, zehn Jahre dabei sind Ernst Holz, Ludwig Stamer, Alfons Neubauer und Alfred Wilke.

''  
 ''  
 ''  
 ''  
 ''

## Erbach als erster FWG-Ehrenmitglied



**Otterstadt (mm).** -

Gut einhalb Jahre nach ihrer Eintragung ins Vereinsregister hat die Freie Wählergruppe Otterstadt ihr erstes Ehrenmitglied: Mit Richard Erbach zeichnete Vorsitzender Otto Ackermann einen „Mann der ersten Stunde“ und Mitbegründer der Wählergruppe aus, der noch immer als Mitglied des Orts- und Verbandsgemeinderats den Wählerauftrag erfüllt. 40 Jahre lang vertritt Richard Erbach die kommunalpolitische Interessengemeinschaft im Ortsgemeinderat, seit der ersten Kandidatur überhaupt 23 Jahre bekleidete er das Amt des Fraktionsvorsitzenden. In den Verbandsgemeinderat wurde Erbach erstmals 1979 gewählt, nach einer Legislaturperiode-Pause zog er 1989 wieder in das Gremium ein. Der Jubilar, der auch seit vielen Jahren im kirchlichen Bereich ehrenamtlich tätig ist, erhielt bei seiner Ernennung den Ehrenteller der Wählergruppe. An eine erneute Kandidatur nach 1994 denkt Richard Erbach nicht.

''

## **50 Jahre Freie Wählergruppe Ehrungsabend mit Tanz am 26. Oktober 2002**

### **Sechs neue Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr**

101 Ehrungen standen auf dem Programm anlässlich des 50-jährigen Bestehens. Im festlich geschmückten TuRa-Saal ehrte Vorsitzender Otto Ackermann die Jubilare für ihre langjährige Treue. Gründungsmitglied Richard Erbach war es vorbehalten, gleich sechs Mitglieder zum Ehrenmitglied zu ernennen. Das politische Wirken von Lothar Sattel in der Orts- und Verbandsgemeinde wurde besonders hervorgehoben.



Von Richard Erbach zu Ehrenmitgliedern ernannt:  
v.l.: Lothar Sattel †, Otto Katz, Eugen Koob †,  
(Richard Erbach †), Otto Ackermann, Karl Erbach †.  
Es fehlt: Theo Erbach †

Weiter wurden für die Mitgliedschaft geehrt: Richard Erbach (50 Jahre), Hans Ackermann (45 Jahre), Helmut Berthold, Alfons Reiland und Hans Gieger (35 Jahre). Für 30 Jahre Fritz Magin, Dieter Sperk. Für 25 Jahre: Hugo Altmann, Georg Koch, Roland Tremmel, Michael Pernitzki.  
Für 20-jährige Zugehörigkeit wurden weitere 15 Mitglieder geehrt.

## **55 Jahre Freie Wählergruppe am 10. November 2007**



Unsere Ehrenmitglieder  
v.l.n.r. Stehend  
Helmut Berthold, Hans Gieger, Alfons Reiland,  
Eugen Koob †, Otto Ackermann, Jürgen Zimmer  
(nahm die Ehrung vor)  
Sitzend: Hans Ackermann, Otto Katz, Karl Erbach †

### **Wer sind wir?**

Die Freie Wählergruppe Otterstadt e.V. ist keine Partei, sondern eine Vereinigung von interessierten Bürgern und Bürgern, die sich insbesondere für die Belange unserer Orts- und Verbandsgemeinde einsetzen. Der Schwerpunkt unserer kommunalpolitischen Arbeit liegt in der Orts- und Verbandsgemeinde und im Landkreis. Wir sind Mitglied in der Kreis - FWG, die auch im Kreistag vertreten ist. Auf Landes- bzw. Bundesebene sind wir nicht organisiert.

In der Kreis -FWG sind vertreten: Hildegard Gantner (Schatzmeisterin), Jürgen Zimmer und Günter Gantner (Beisitzer).

Die Wählergruppe steht auf dem Boden des Grundgesetzes und hat in Ihrer Reihe langjährige, erfahrene Mitstreiter und junge Leute die sich für das kommunalpolitische Geschehen interessieren. (Unsere Ratsmitglieder unterliegen keinem Fraktionszwang.)

### **Was wollen wir?**

Was vor 60 Jahren begann, werden wir konstruktiv fortsetzen und machbare Kommunalpolitik mit Vernunft und Sachlichkeit umsetzen. Auch die gesellschaftspolitischen Aktivitäten wollen wir weiterhin beibehalten.

### **Unsere Ziele?**

Wir suchen nicht das Nebeneinander, sondern das Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde. Otterstadt hat einen Stellenwert erreicht, den es zu erhalten gilt.

### **Cwej 'ko 'kõvgtpgv/w'Łpf gp**

Y gpp "Ug"o gj t "Ädgt "f kg"HY I "Qwgtuvcf v'gtlrcj t gp"o ³/ej vgp. Łpf gp "Ug"vpu"cwej "ko "kõvgtpgv'wpvgt < [www.fwg-Otterstadt.de](http://www.fwg-Otterstadt.de) Verantwortlich ist Edgar Schuster.

**Unsere Kontaktadresse:** Vorsitzender: Peter Ackermann  
Römerstr. 25  
67166 Otterstadt

### **Mitglied werden – mitbestimmen.**

Unsere Jahresbeiträge: bis 18 Jahre frei 8,00 €  
18-65 Jahre 4,00 €  
ü 65 Jahre 4,00 €

## *Unsere Jubiläen*

### **20 Jahre**

am 6. Januar 1972 in der Wirtschaft zur Sonne mit 80 Gästen

### **25 Jahre**

am 8. Oktober 1977 in der TuRa-Halle mit 200 Gästen

### **30 Jahre**

am 23. Oktober 1982 in der TuRa-Halle mit 225 Gästen

### **35 Jahre**

am 10. Oktober 1987 in der TuRa-Halle mit 200 Gästen

### **40 Jahre**

am 10. Oktober 1992 in der TuRa-Halle mit 200 Gästen

### **45 Jahre**

am 18. Oktober 1997 in der TuRa-Halle mit 200 Gästen

### **50 Jahre**

am 18. Oktober 2002 Empfang im Remigiushaus mit 170 Gästen

am 26. Oktober 2002 Ehrungsabend mit Tanz in der TuRa-Halle mit 160 Gästen

### **55 Jahre**

am 10. November 2007 in der TuRa-Halle mit 130 Gästen

### **60 Jahre**

am 3. November 2012 im Remigiushaus

